

HOMBURGER

Termine | Sport | Freizeit | Wirtschaft | Kultur | Vereine | Aus dem Rathaus | Historisches



Bilanz und Ausblick:
Interview mit Eberhard Klein,
Vorsitzender des Fördervereins
für das Freibad Bielstein, über
die Zukunft des Bades – Seite 17



Das BPW-Firmenmuseum „Achse,
Rad und Wagen“ wurde nach
umfassenden Umbau- und Moder-
nisierungsmaßnahmen im Oktober
wieder eröffnet – Seite 25

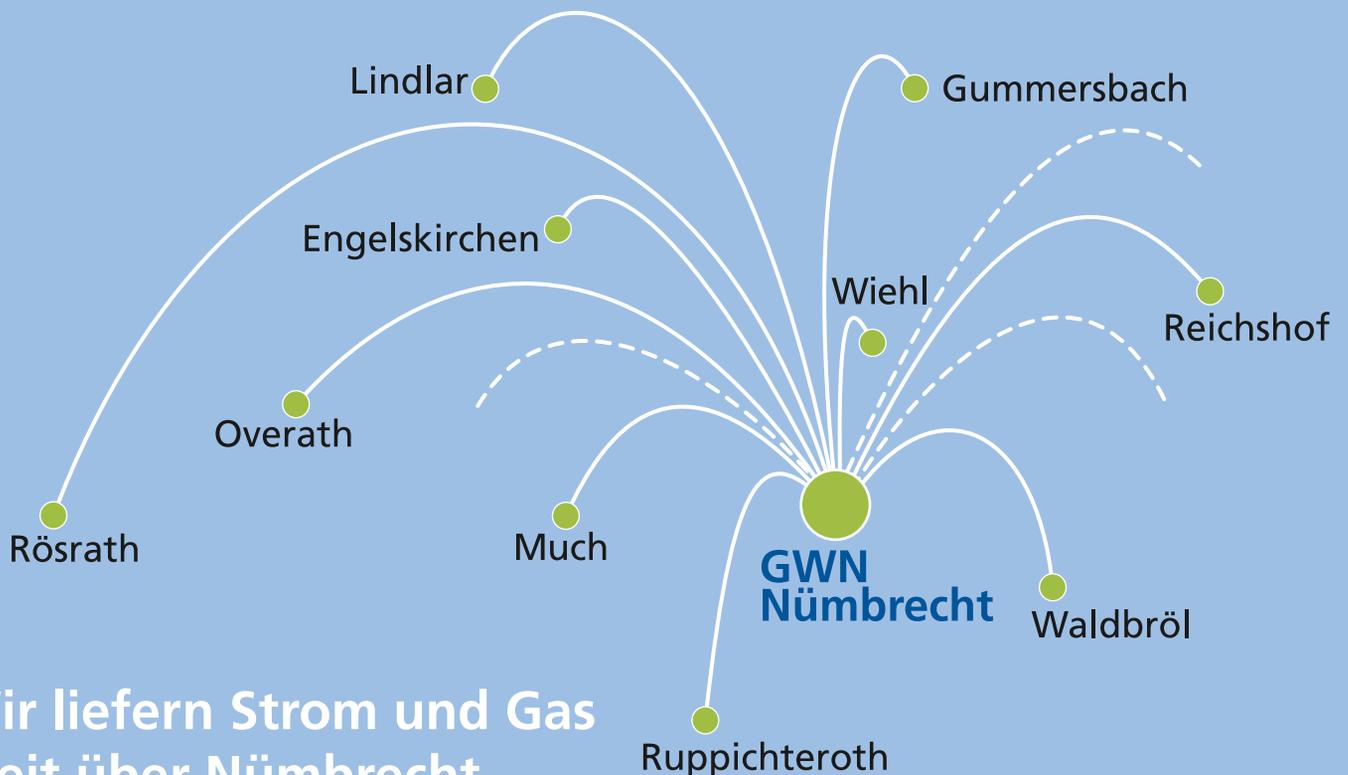


„Happy Day“ für Vereine im
Homburger Land – Sparkasse
der Homburgischen Gemeinden
schüttete 302.000 Euro Spenden-
gelder aus – Seite 22



Das Team der GWN wünscht Ihnen eine schöne, gemütliche und fröhliche Adventszeit.

Die GWN. Immer ein zuverlässiger Partner.



Wir liefern Strom und Gas
weit über Nümbrecht
hinaus – auch zu Ihnen.
Rufen Sie uns an, und wir
erledigen den Rest.

Schulstraße 4
51588 Nümbrecht
Telefon (02293) 9113-0

Impressum

Herausgeber

MedienVerlag Rheinberg | Oberberg
 UG (haftungsbeschränkt)
 Am Faulenberg 9 · 51674 Wiehl
 Tel.: 02262 7290122
 Fax: 02262 7290121
 mail@der-medienverlag.de
 www.der-medienverlag.de
 Amtsgericht Köln, HRB 72709
 Geschäftsführer: Jan Mickoleit

Erscheinung, Auflage

4 x jährlich, 22.500 Exemplare

Koordination und Vertrieb

Carolin Schmidt
 vertrieb@der-medienverlag.de
 Tel.: 02262 7290122

Redaktion

Dieter Lange (Leitung)
 Vera Marzinski
 redaktion@der-medienverlag.de
 Tel.: 02262 7290122

Layout

Marco Reifenberg
 vitamind GbR | Büro für Design
 Am Faulenberg 9, 51674 Wiehl
 Tel.: 02262 699837
 info@vitamind.de

Druck

Welpdruck GmbH
 Dorfstr. 30, 51674 Wiehl
 Tel.: 02262 72220
 info@welpdruck.de

Verteilung

kostenlos an alle Haushalte
 im Verteilgebiet

Titelbild

MedienVerlag Rheinberg | Oberberg
 Bielsteiner Weihnachtsmarkt

Der Herausgeber haftet nicht für eventuell erlittenen Schaden, der aus Fehlern und/oder Unvollständigkeiten aus dem Inhalt dieses Magazins hervorgeht. Zugleich ist der Herausgeber nicht verpflichtet, unverlangt eingesandte Artikel oder Bilder zurückzusenden. Der Inserent ist für die von ihm eingereichten Texte, Bilder oder Logos, etc. selbst verantwortlich. Der Inserent schützt den MedienVerlag Rheinberg|Oberberg UG (haftungsbeschränkt) vor allen Forderungen, die aus dem Verstoß gegen Rechte Dritter im Bezug auf Marken, Patente, Urheberrechte oder anderer Rechte hervorgehen sollten. Eine Vervielfältigung abgedruckter Texte ohne vorherige Absprache und Zustimmung des Verlags ist unzulässig und strafbar. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht automatisch die Meinung des Verlages wieder.



4	Vorwort	20	First Reisebüro
5	In Kürze	21	Tennisturnier Nümbrecht
8	Termine Dezember 2013	22	Spendengala der Sparkasse
9	Termine Januar bis März 2014	24	BPW-Werkfeuerwehr
10	Kulturtermine	25	BPW-Firmenmuseum
11	Nümbrechter Kabarett Abo	27	Wiehler Forum der BPW
12	Stromgeschichten	28	Rezept-Tipp
13	Burghaus Bielstein	29	Pflegedienst Zeiske
14	Geschichte zum Anfassen	30	Bielsteiner Weihnachtsmarkt
15	Stadt Wiehl/AggerEnergie	32	Neues Buch von Michael Höhn
16	Freibad Bielstein	33	Chronik Wiehl
17	Interview mit Eberhard Klein	34	Weihnachtsfeier für Einsame

Gemeinsam erfolgreich den neuen Weg gemeistert

Vorwort

Kaum zu glauben, aber die ersten Weihnachtsmärkte, die an diesem Wochenende im Homburger Land stattfinden, bestätigen es: Die Adventszeit hat begonnen – und das Jahr 2013 neigt sich schon wieder dem Ende zu. Fast schon wieder Zeit, um etwas inne zu halten vom Alltagsstress – und zurückzublicken auf das vergangene Jahr.

Für uns als Medien-Verlag war es ein denkwürdiges Jahr, auf das das Verlags- und Redaktionsteam mit sehr gemischten Gefühlen zurückblickt. So trauern wir immer noch um unsere so plötzlich verstorbene Redaktionsleiterin Martina Hoffmann. Aber wir sind auch etwas stolz darauf, dass uns der Fortbestand und die Neuausrichtung des „Homburger“ (und unseres weiteren Magazins „Aggertaler“) gelungen ist. Dies bestätigen uns viele Leserinnen und Leser, Anzeigenkunden und Freunde.

Bestätigt hat sich auch unsere Berichterstattung im Herbst-Heft über die Hallenbadpläne der Stadt Wiehl, denn der Stadtrat hat inzwischen „Grünes Licht“ für den Bau eines Kombibades gegeben. Werden diese Pläne in die Tat umgesetzt, ist ab 2015 das Bielsteiner Freibad das einzige Freibad in der Stadt Wiehl. Ein Grund für uns, die Geschichte des Bielsteiner Bades einmal in Erinnerung zu rufen und ein Interview mit Eberhard Klein, 1. Vorsitzender des Fördervereins Freibad Bielstein, zu führen (Seiten 16/17).

Daneben finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, natürlich wieder die üblichen Termine und Vorberichte auf einige Großveranstaltungen – z.B. das Winter-/Frühjahrsprogramm im Burghaus Bielstein (Seite 13), Bielsteiner Weihnachtsmarkt (Seite 30) oder das Internationale Senioren-Tennisturnier in Nümbrecht

(Seite 21). Viel zu feiern im vergangenen Herbst hatte auch Wiehls größter Arbeitgeber, die BPW Bergische Achsen KG, denn einmal beging die BPW-Werkfeuerwehr ihr 75-jähriges Jubiläum (Seite 24) und zum anderen wurde das BPW-Museum „Achse, Rad und Wagen“ nach mehrjähriger Umbauzeit wieder eröffnet (Seite 25). Freuen durften sich auch viele Vereine im Homburger Land bei der Spendengala der Sparkasse Wiehl (Seite 22).

Liebe Leserinnen und Leser, neben viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe wünschen wir Ihnen eine nicht zu hektische Adventszeit, ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr alles Gute und vor allem Gesundheit.

**Ihr Verlags- und Redaktionsteam
MedienVerlag Rheinberg/Oberberg**

DAS WICHTIGSTE AUS DER REGION.

Medien Verlag

Rheinberg | Oberberg

Am Faulenberg 9
51674 Wiehl-Oberbantenberg
02262 7290122
redaktion@der-medienverlag.de
vertrieb@der-medienverlag.de

Pfarrerin Paris eingeführt



© Vera Marzinski

Seit September 2012 ist Pfarrerin Christina Paris (Wehling) in der vakanten Stelle in der Kirchengemeinde Marienhagen tätig. Am 8. Juli 2013 wählte sie das Presbyterium einstimmig in die zweite Pfarrstelle. Mit dieser Stelle wird die pfarramtliche Versorgung in der Evangelischen Kirchengemeinde Marienhagen sichergestellt, da der Arbeitsschwerpunkt von Superintendent Jürgen Knabe – der die erste Pfarrstelle inne hat – im kreiskirchlichen Dienst besteht. In Marienhagen hat sie eine Dreiviertel-Stelle sowie in der Kirchengemeinde Kotthausen 25 Prozent.

Tolle „Night of Business“



© Christian Melzer

Den Charme des alten Kurparks hatte sich der Wiehler Ring als Schauplatz für seine „Night of Business“ ausgesucht. Dabei konnte die 1. Vorsitzende, Pia Philipps, neben Bürgermeister Werner Becker-Blonigen (Foto) 200 geladene Gäste begrüßen, denen angesichts der kulinarischen Köstlichkeiten und diverser Auftritte ein unvergesslicher Abend geboten wurde. Im Vordergrund stand aber die Idee, den Gästen eine entspannte Atmosphäre zum Kennenlernen und für Gespräche zu bieten. Ein Konzept, das voll aufging – und den Wunsch nach Wiederholung wach werden ließ.

Trikots von Kaltenbach



© Christian Melzer

Die Zusammenarbeit zwischen dem FV Wiehl und der BMW Kaltenbach-Gruppe in Wiehl-Bomig, die schon seit vielen Jahren zu den wichtigsten Unterstützern der Wiehler Fußballer gehört, wird fortgesetzt. Der FV Wiehl ist stolz, dass die Kaltenbach-Gruppe dem Bezirksliga-Aufsteiger erneut eine komplette Trikotausrüstung spendete. Die neuen Trikots wurden von der Geschäftsleitung des BMW-Standortes Bomig (Dennis Spexard, Dieter Raymund und Philip Bauer) übergeben. Die Premiere der neuen Trikots gelang übrigens – der FV Wiehl gewann beim SV Bergisch Gladbach II 5:1.

Reitabzeichen verliehen



© Heinstall Peitgen e.V.

Im Wiehler „Pferdedorf“ Hübender wurde erneut das Reitabzeichen abgenommen. Im Reitstall Peitgen wurden 27 Reiter mit insgesamt 34 Prüfungen – vom Steckenpferd bis zum Reitabzeichen III – von den Richterinnen Bärbel Siller-Krasemann und Ursula Thiebes geprüft und nahmen die Urkunden und Anstecknadeln in Empfang. Die Ausbildung mit Schul- und Privatpferden durch Sylvia Peitgen und Betti Hallwig wurden von den Richterinnen sehr gelobt. Ein Dank galt aber auch den Eltern und Großeltern, die den jungen Reitschülern diesen schönen Sport erst ermöglichen.

„Junge Helden“ geehrt



© Christian Melzer

„Ihr seid Vorbilder auch für uns Erwachsene“, ehrte Wiehls Vizebürgermeisterin Bianka Bödecker Niklas Weißkopf (16) aus Angfurten und seine Freundin Lina Breiderhoff (15) aus Reichshof-Buchen als „junge Helden“. Die Jugendlichen haben möglicherweise im August durch ihren Mut zwei Männern nach einem Unfall in Buchen das Leben gerettet. Ohne die Aufmerksamkeit von Niklas und Lina, die sofort Erste Hilfe leisteten und den Rettungsdienst alarmierten, wäre eventuell jede ärztliche Hilfe für die Schwerverletzten zu spät gekommen, da das Unfallauto hinter einer Böschung im Gestrüpp lag.

Start für Sekundarschule



© Christian Melzer

Der Start der neuen Wiehler Sekundarschule im Bielsteiner Schulzentrum, die den offiziellen Namen „Technische Oberschule Wiehl“ (TOS) trägt, ist gelungen: 128 neue Schüler wurden zu Schuljahresbeginn von Schulleiterin Anita Kallikat begrüßt. Bürgermeister Werner Becker-Blonigen freute sich über die „phänomenalen Anmeldezahlen“, worin er die Entscheidung der Stadt für die neue Schulform, die die auslaufenden Real- und Hauptschule ersetzt, bestätigt sah. Die 128 Fünftklässler werden in fünf Klassen von 15 Pädagogen aller Schulformen unterrichtet.

Zwei zupackende Bürger



„Wir sind stolz auf diese zupackenden Bürger“, lobte Wiehls Bürgermeister Werner Becker-Blonigen die beiden Bielsteiner Reiner Nikolay (li.) und Jörg Große (re.), die nach der Hochwasserkatastrophe im Juni eine beispielhafte Spendenaktion organisiert und insgesamt 9.000 Euro für einen Kindergarten in Wiehls sächsischer Partnerstadt Crimmitschau gesammelt hatten. Die Helfer, denen Becker-Blonigen Kulturgutscheine überreichte, wiederum zeigten sich beeindruckt von der privaten und gewerblichen Hilfsbereitschaft der Spender aus Bielstein und Umgebung.

Martin I. regiert den KVB



Im Sommer hatte der Bielsteiner Karnevalsverein (KVB) noch dem kurzfristigen Absprung des designierten Prinzenpaares noch befürchtet, ohne Regenten in die närrische Session gehen zu müssen. Aber dieses Schreckgespenst ist verschweicht: Prinz Martin I. aus dem Hause Deckers und seine Frau Astrid (auf dem Foto bei der Vorstellung vor der Hofburg) aus Großfischbach bilden das neue Prinzenpaar – und haben ihre Feuerprobe als KVB-Regenten längst bestanden. Ihre Motto lautet im Übrigen: „Es feiern die Jecken, ob klein, ob groß, in Bielstein ist die Hölle los!“

Erfolgreiche Fortbildung



Die Mitarbeiter/innen der Volksbank Oberberg Kevin Wirth, Ismail Topaloglu, Martin Schiffer, Katharina Schmidt, Marco Reuter, Janine Kneib, Fabian Becker, Hanna Lückhoff und Svenja Heimbruch (Foto v. li.) haben die Fortbildung zum Bankbetriebswirt/Fachwirt an der Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsakademie (RWGA) in Forsbach mit Erfolg abgeschlossen. Bei der Abschlussfeier würdigte Studienleiter Benedikt Roos die herausragenden Leistungen der Absolventen/innen, die sich durch den praxisorientierten Unterricht umfassende Managementkompetenzen erwarben.

Von Sucht und Sehnsucht



Kinder und Jugendliche werden nicht aus heiterem Himmel süchtig, vielmehr hat Sucht immer eine Vorgeschichte. 12 Besucherinnen des Jugendheims Drabenderhöhe nahmen an dem Seminar „Mädchen und Alltagssüchte“ in der DJH Morsbach teil, um Näheres zu dem Thema zu erfahren. Ein Schwerpunkt der Seminarleiterin Martina Kalkum war der Rausch, der keinen Stoff braucht, wie z.B. ständige Handy-Erreichbarkeit, 500 Mal am Tag auf sein iPhone gucken und Schönheitswahn. In Einzel- und Gruppenarbeit setzten sich die Mädels auch mit ihren Träumen und Wünschen auseinander.

Bücherbörse für Hospiz



Bei der Bücherbörse, die die beiden Aggerverband-Mitarbeiter/innen Helge Utsch und Ernst Riegauf vor eineinhalb Jahren initiierten (Motto: Die Mitarbeiter spenden die Bücher – und pro Buchentleihe fließt mindestens ein Euro in ein Sparschwein), wurde jetzt erstmals Bilanz gemacht – mit einem stolzen Ergebnis: 1000 Euro sind dadurch zusammengekommen. Diesen Betrag, der vom Aggerverband-Vorstand Prof. Dr. Lothar Scheuer (re.) noch um 100 Euro aufgestockt wurde, überreichten die Initiatoren an Dr. Andrea von Preen (li.) für die Hospizarbeit in Wiehl und Oberberg.

40 Jahre bei der VoBa



Mit Egon Koch (58) feierte am 1. November ein weiterer Mitarbeiter sein 40-jähriges Berufsjubiläum bei der Volksbank Oberberg. Der im Reichshof wohnende zweifache Familienvater begann nach seiner Groß- und Außenhandelskaufmann-Ausbildung am 1. November 1973 bei der damaligen Raiba Nümbrecht seine Banklaufbahn. Nach mehreren Zwischenstationen wechselte Koch 1993 in die Volksbank-Hauptstelle in Wiehl und ist dort in der Kassenführung und dem Kundenservice tätig. In seiner Freizeit hält sich Koch, der gern fotografiert, durch Fahrradfahren und Schwimmen fit.

Bronze für Elsbeth Flick



Bei den European Masters Championship, die im holländischen Eindhoven stattfanden, waren mit Elsbeth Flick und Matthias Wachten (Foto) auch zwei Schwimmer/innen der WSG Wiehl mit beachtlichen Erfolgen am Start. Flick kehrte über 200 m Brust mit einer Bronzemedaille heim, während sie über 50 m und 100 m Brust und über 200 m Lagen als Vierte nur knapp eine Medaille verpasste. Wachten, der über 200 m Lagen sowie über 100, 200 und 400 m Freistil startete, erreichte zwei 7. Plätze und war auf den Freistilstrecken sogar der beste deutsche AK 25-Teilnehmer.

Pfarrhepaar in Wiehl



Martina und Horst Sonnenberg übernehmen eine Pfarrstelle mit ungewöhnlichem Zuschnitt. Sie werden ihren Dienst je zur Hälfte in den beiden Kirchengemeinden Wiehl und Oberbantenberg-Bielstein versehen. Seit Juli 2012 sind die Kirchengemeinden „pfarramtlich verbunden“. Dies beinhaltet, dass sie weiterhin jeweils eigene Presbyterien und eigene Haushalte haben, aber personell und inhaltlich stärker zusammenwachsen. So teilt sich das Pfarrhepaar nicht nur eine Stelle, sondern diese wird auch zur Hälfte von den beiden Kirchengemeinden finanziert.

Kartoffeln brachten Glück



Martina Vollrath (Mi.) aus Nümbrecht war die glückliche Gewinnerin einer Ballonfahrt, die die Raiffeisenbank Nümbrecht (Volksbank Oberberg) anlässlich des Nümbrechter „Erpelsfestes“ ausgeschrieben hatte. Es galt, die Anzahl der „Erpel“ in einer Glasröhre möglichst genau zu erraten. Über 500 Rätefische beteiligten sich an dem Spiel – und zwei von ihnen gelang mit der Zahl 183 eine Punktladung. So musste das Los entscheiden – und dies fiel auf Vollrath, der Filialleiter Heiko Greisner (r.) und Kundenberaterin Rita Steinhausen (l.) den Preis überreichten.

„Auf zu neuen Ufern“



„Auf zu neuen Ufern“, unter diesem Motto stand die offizielle Einschulungsfeier in der Wiehltalhalle, bei der Schulleiter Frank Mistler zu Beginn des Schuljahres 2013/14 neben 450 Gästen die 120 neuen Schüler/innen am Wiehler Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium begrüßte. Die „Reise Richtung Abitur 2021“ begann für die Fünftklässler mit einem feierlichen Einschulungsgottesdienst in der evangelischen Kirche. Danach schloss sich ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm an, bevor zum Abschluss jeder der 120 neuen Schüler einem Luftballon eine „gute Reise“ wünschte.

Waldgruppe in AWO-Kita



Der Weg war lang, aber an einem milden Herbsttag ging der Wunsch von Martina Gilles, Geschäftsführerin der AWO Rhein-/Oberberg, in Erfüllung: Die Helene-Lange-Kita der AWO, die idyllisch auf dem Hügel zwischen Bierenbachtal und Gaderoth liegt, richtete im Beisein von zahlreichen Ehrengästen eine Waldgruppe ein. Die Kids selbst hatten unter Leitung von Leiterin Elke Bläsing ein tolles Programm einstudiert – und erfreuten die Mamas, Papas, Omas und Opas. Danach nahmen sie von dem bunten Bauwagen, das Refugium der neuen Waldgruppe, begeistert Besitz.

Energie dank Pausenbrot



„Energie dank Pausenbrot“ – unter diesem Motto startete die AggerEnergie an der GGS Morsbach eine Schulaktion, mit der speziell die Schulanfänger zu einem gesunden Schulfrühstück animiert werden sollen. AggerEnergie-Geschäftsführer Frank Röttger überreichte dort 52 Frühstücksdosen. Diese Aktion startete zwar in Morsbach, wird aber an allen 48 Grundschulen im Versorgungsgebiet der AggerEnergie fortgesetzt. Am Ende sind rund 1900 Erstklässler im Besitz einer Frühstücksdose, mit der sie Lebensmittel für ein gesundes Pausenbrot mit in die Schule bringen können.

01. - 24.12.

Adventsüberraschungen

für die Besucher der OASe-Treffs
in Wiehl und Bielstein

01.12. · 11.00 - 18.00 Uhr

Winterwochenende in Nümbrecht

ein Wintermärchen mit Kunsthandwerk, Livemusik, dem Weihnachtsmann in der Postkutsche. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Eintritt: frei



© Gemeinde Nümbrecht

01.12. · 11.00 - 19.00 Uhr

9. Weihnachtsmarkt in Wiehl-Marienhagen

im historischen Ortskern

01.12. · ab 15.00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Marienberghausen

im historischen Ortskern

03.12. · 15.00 Uhr

Adventskaffeetrinken

im Schwimmbad ELEMENT
in Nümbrecht

Kosten: 5,00 € + Eintritt Anmeldung: 02293-9913065

03.12. · 20.00 Uhr

Was ist dran am Schreckgespenst Wechseljahre?

Teil der Veranstaltungsreihe
ForumXXelle, Halle 32,
Steinmüllerallee 10, Gummersbach

06.12. · 21.30 Uhr

Die Rolf, Stan & Wolle Band

in der artfarm Drabenderhöhe
Einlass: 19.00 Uhr
VVK: 5,00 € AK: 7,00 €

06.12. · 15.00 Uhr

Nikolausausflug nach Köln

ab 12 Jahren
Checkpoint Wiehl und KinJu
Fahrt zum Kölner Weihnachtsmarkt
Teilnehmerbeitrag 3,00 €
Anmeldung: bis zum 03.12. in beiden
Einrichtungen

06.12. · 21.00 Uhr

Nikolaus Party

im Haus Kranenberg im Zentrum
von Bielstein

07.12. · 11.00 - 20.00 Uhr

08.12. · 11.00 - 19.00 Uhr

31. Wiehler Weihnachtsmarkt

rund um das Rathaus
Sonntag zwischen 13.00 und 18.00 Uhr
hat der Wiehler Einzelhandel geöffnet.

11.12. · 15.30 Uhr

Blutspendetermin

in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule
in Nümbrecht

12.12. · 16.00 Uhr

„Weihnachten bei Tiger und Bär“

Kindertheater ab 3 Jahren im Kursaal
Nümbrecht. Kartenvorverkauf in der
Tourist- Information Nümbrecht
Erwachsene: 6,00 € + 1,00 € VVG,
Nachmittagskasse: 8,00 €
Kinder: 4,00 € + 0,50 € VVG,
Nachmittagskasse: 5,00 €

13.12. · 21.00 Uhr

Howlin' Lord & Bernard Muller

in der artfarm Drabenderhöhe
Einlass: 19.00 Uhr
VVK: 5,00 € AK: 7,00 €

14.12. · 18.00 - 20.30 Uhr

Lichterwanderung im Schlosswald

im Anschluss Glühwein und Punsch am
Feuer für je 1,00 €; Treffpunkt: BSO,
Landschaftshaus Nümbrecht

15.12. · 11.00 - 16.00 Uhr

14. Weihnachtsmarkt

in Wiehl-Oberbantenberg
rund um die Kirche

16.12. · 19.30 Uhr

PS-Auslosung in Wiehl

in der Wiehltalhalle
Der Eintrittspreis von 10 Euro
wird für einen sozialen Zweck im
Homburger Land gespendet.
VVK: in allen Geschäftsstellen
der Sparkasse

20.12. · 16.00 - 21.00 Uhr

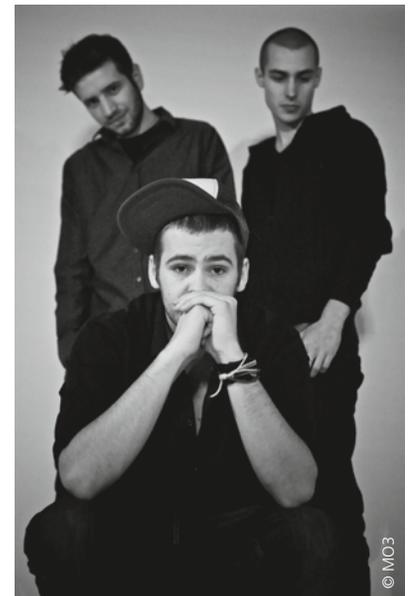
Christmasparty

im KinJu, Homburger Straße 14, Wiehl

20.12. · 21.30 Uhr

Michael Oertel Trio

in der artfarm Drabenderhöhe
Einlass: 19.00 Uhr
VVK: 5,00 € AK: 7,00 €



© MO3

01.12. · 17.00 Uhr

Adventskonzert

in der kath. Kirche St. Michael Waldbröl
mit dem Vokal-Ensemble „Opella Nova“

26.12.

Wohnzimmer Konzert

mit den Martin Twens
im Haus Kranenberg in Bielstein

31.12. · 19.00 Uhr

Silvester Gala-Abend

im Park-Hotel Nümbrecht
95,00 € pro Person, Kinder bis 6 Jahren
frei, 7-12 Jahren 50 % ermäßigt.

Januar

01.01. · 11.00 Uhr
Auftaktwanderung im neuen Jahr
Wanderung durchs Bergische,
Infos: Frau Dietrich 02297-645

04.01. · 14.00 - 18.00 Uhr
Saunaevent mit Aufgüssen
im Sport-Park Nümbrecht
Eintritt: 11.00 €, Info: 02293-303700

04.01. · 18.00 Uhr
Nubbeltaufe
des Karnevalsverein Bielstein
im Oberbantenberger Hof

11.01. · 19.00 Uhr
Kriminal-Bankett
Gaumenschmaus mit Gänsehaut
in der Holsteins Mühle in Nümbrecht
Karten: Kurzweil GbR 02262-999664

19.01. · 10.00 Uhr
Goldene Narrenknappe
Verleihung im Rathaus Denklingen

19.01. · 17.00 Uhr
„Johann Strauss trifft Uncle Sam“
Konzert zum Neuen Jahr 2014 im
Park-Hotel Nümbrecht.
Eintritt: Erw. 15,00 €, Kinder: 7,50 €
Infos: H.-J. Naujoks 02293-2219

23.01. · 09.00 - 11.00 Uhr
Alles rund um den Computer
im HausNr7, Bechert. 7 in Bielstein
Erstbesucher der Fragestunde bitte
vorher unter 02261-921322 Kontakt
aufnehmen.

27.01. · 10.00 Uhr
Diabetikertreff
Zeit für Diabetes
im OASe-Treff Wiehl

Februar

01.02. · 14.00 - 18.00 Uhr
Saunaevent mit Aufgüssen
im Sport-Park Nümbrecht
Eintritt: 11.00 €, Info: 02293-303700

08.02. · 18.00 Uhr
Kostümsitzung
des Karnevalsverein Bielstein
in der Aula des Schulzentrums

09.02. · 15.00 Uhr
Kurkonzert
des Bröltaler Musikvereins
im Park-Hotel Nümbrecht
Eintritt: frei

12.02. · 15.00 Uhr
Musik und Kunst
im HausNr7, Bechstr. 7 in Bielstein
Offenes Treffen für jeden, der sich
für Musik, Ausstellungen, Theater,
Oper u.a. interessiert.

14.02. · 19.00 Uhr
**Valentinstag – Kulinarischer
Märchenabend mit Hafenmusik**
incl. Aperitif, 4-Gang-Menü,
sowie Unterhaltung mit dem
Programm „Liebeszauber“
im Park-Hotel Nümbrecht
Kosten pro Paar: 66,00 €

19.02. · 18.00 Uhr
Initiative 55 plus
aktive Freizeit im OASe-Treff Wiehl
weitere Informationen: 02262-97247

22.02. · 14.30 Uhr
Kinderkarneval
des Karnevalsverein Bielstein
in der Aula des Schulzentrums

22.02. · 19.00 Uhr
„Film ab in Nümbrecht“
Kinovorführung in der Aula
des Schulzentrums
Eintritt: frei

27.02. · 11.11 Uhr
Weiberfastnachts-Tour
des Karnevalsverein Bielstein
Start: Wiehler Rathaus

März

03.03. · 14.11 Uhr
Rosenmontagszug
mit dem Karnevalsverein Bielstein
durch das Bielsteiner Zentrum



22. & 23.03.
Osterwerkkunstmarkt
im Park-Hotel Nümbrecht
Parkstraße 3, Nümbrecht
Eintritt frei

28.03. · 19.00 Uhr
Bürgerpreisverleihung
für ehrenamtliches Engagement
in Nümbrecht; in der Aula des
Homburgischen Gymnasium

MMD
Mickoleit
Media-Design



**Fahrzeugbeschriftungen ·
Banner/Displays ·
Schilder ·
Car-Wrapping ·
Leuchtwerbung ·
Textildruck ·
Scheibentönung ·**

Mickoleit Media-Design

**Am Faulenberg 9
51674 Wiehl-Oberbantenberg**

**02262 7290123
info@mickoleit-media.de
www.mickoleit-media.de**

**Aktuelle Weihnachtsangebote und
Geschenkideen finden Sie auf kwcd.de
oder bei uns im Ladenlokal in Bielstein**



Schauspielstudio Oberberg

Alice im Wunderland

So., 01.12., 16.00 Uhr
 Mi., 04.12., 17.00 Uhr
 Sa., 07.12., 16.00 Uhr
 So., 08.12., 16.00 Uhr
 Mi., 11.12., 17.00 Uhr
 Fr., 13.12., 17.00 Uhr
 Sa., 14.12., 16.00 Uhr
 So., 15.12., 16.00 Uhr
 Mi., 18.12., 17.00 Uhr



© Schau-Spiel-Studio Oberberg

Weitere Infos finden Sie unter
www.theater-wiehl.de

Schauspielstudio Oberberg (SSSO)

Das Schau-Spiel-Studio besteht seit 1985 als Tournee-Theater. 1997 wurde ihm von der Stadt Wiehl die Aula der Grundschule als festes Haus zur Verfügung gestellt. Seitdem verfügt das Ensemble über eine professionell ausgestattete eigene Bühne und bietet 74 feste Plätze. Bis zu sechs Inszenierungen pro Theatersaison stehen auf dem Programm.

In jeder Spielzeit wird Klassik, Boulevard, Kinder- und Jugendtheater angeboten. Jede Produktion wird mindestens zehn Mal aufgeführt. Außerdem veranstaltet das Schau-Spiel-Studio regelmäßig Gastspiel-Wochenenden.

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet der Stammtisch des SSSO und für Theaterfreunde im „Wirtschaftshaus Wiehl“, Bahnhofstr. 20 statt.

Gäste sind herzlich willkommen!



Kunstverein Nümbrecht

Wie die meisten Kunstvereine sieht auch dieser sich verpflichtet, die junge, zeitgenössische Kunst zu fördern, ohne die Traditionen der Klassiker zu vernachlässigen. Der Verein versteht sich als Forum klassischer, aktueller und künftiger Kunstströmungen und möchte sein Angebot einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Seit dem Gründungsjahr 1983 wird ein abwechslungsreiches Programm mit Ausstellungen, Museumsfahrten und Atelierbesuchen geboten.

Öffnungszeiten

Oktober bis März

Mi - Fr 15:00-17:00 Uhr,

Sa - So 14:00-17:00 Uhr

April bis September

Mi - Fr 16:00-18:00 Uhr,

Sa - So 15:00-18:00 Uhr

Geschäftsstelle:

Schönhausen 26

51588 Nümbrecht

Fon/Fax 02295 1782



Kunstkabinett Hespert

Kunst und Kultur haben einen Namen:

KUNST KABINETT HESPERT

Wer die Kunst zum Beispiel Grafiken, Gemälde oder Fotografie sehen und verstehen möchte, erhält hier die Gelegenheit dazu. Skulpturen im Außenbereich können zu allen Tageszeiten erlebt werden.

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag

15.00 - 17.00 Uhr

Kunst Kabinett Hespert

Galerie Bühne Artothek

Schulstraße 9 · 51580 Reichshof

www.kunstkabinetthespert.de

info@kunstkabinetthespert.de



Burghaus Bielstein

09.01. · 20.00 Uhr

Walk-a-tones

Wer die Pop-Party mit den Speedos im letzten Jahr noch gut in Erinnerung hat, der sollte sich diesen Act nicht entgehen lassen.

15.01. · 20.00 Uhr

Barbara Ruscher

(Zusatztermin!)

„Spätestens nach Barbara Ruscher weiß der Mensch, wie absurd sein Leben eigentlich ist.“ Lassen Sie sich überraschen.



© Kulturkreis Wiehl

23.01. · 20.00 Uhr

Bidla Buh

Die drei tollkühnen, unverschämte gut aussehenden Hamburger Jungs bieten Ihnen charmant-skurille Musik-Comedy der Spitzenklasse.

30.01. · 20.00 Uhr

The Battlefield Band

Die Freunde von Fidele, Dudelsack, Banjo und Gitarre erwartet schottisches Feeling im Burghaus Bielstein.

06.02. · 20.00 Uhr

Crashendo

Chrashendo über Chrashendo:

„Wir sind ein Chor und wirklich toll. Viele wissen das gar nicht. Eben ein echter Geheimtipp.“

20.02. · 20.00 Uhr

Peggy Sugarhill & The Eldorado Tigerettes

Sie lassen eine Musik aus glorreichen Zeiten aufleben, sie sind trashig, provokativ und rocken, bis schon lange kein Arzt mehr kommt.

Nümbrechter Kabarett Abo 2014

Springmaus, Goosen, Eckenga und Knacki Deuser im Paket

In Zusammenarbeit mit der Nümbrechter Kur GmbH ist es dem Förderkreis Kultur in Nümbrecht e.V. gelungen, auch für 2014 wieder ein hochwertiges, abwechslungsreiches und verlockendes Kabarettprogramm auf die Beine zu stellen. Alle 4 Kabarettveranstaltungen im Nümbrechter Kursaal gibt es wieder zum günstigen Abo-Preis mit fest reservierten Plätzen.



Im 30. Jahr ihres Bestehens widmen sich die Springmäuse am 14.03.14 den wahren Helden und Heldinnen des Alltags, die bescheiden wie sie sind, oft gar nicht merken welche Heldentaten sie – abgesehen von ihrer Steuererklärung – noch so vollbringen. Suchen Sie oder lassen Sie sich finden.



Pointensicheres Kabarett aus dem Ruhrgebiet! Die Gegend, wo man herkommt oder hingehört, das Spiel Elf gegen Elf und elektrisch verstärkter Lärm mit Melodie und alkoholischen Getränken – in diesen Themen bewegt sich Frank Goosen am 23.05.14. Es wird lustig, es wird komisch!



Fritz Eckenga garantiert am 05.09.14, dass die Besucher mit der Eintrittskarte das Recht erwerben, von der Konfrontation mit topmodernem Sprachunrat verschont zu werden. In VON VORN wird „von vorn“ gesprochen und nicht „nachhaltig kommuniziert“.



Deutschlands schnellster Anzugträger Knacki Deuser (bekannt aus dem WDR Nightwash) ist zurück mit seinem 3. Soloprogramm und wieder einmal gibt er so richtig Gas. Am 31.10.14 plaudert er über Gott, die Welt und den Alltag. Schnell, schräg, schlau und immer stilsicher.

Sichern Sie sich direkt eine **Abo-Karte** für diese vier Veranstaltungen zum günstigen Abopreis: 79,- € in der ersten Kategorie und 69,- € in der zweiten Kategorie.

Und noch ein Vorteil:

Für Sie als Abonnent haben wir die jeweils besten Plätze in der Kategorie 1 bzw. 2 reserviert. Der Verkauf der Abokarten startet am 25.11.2013

Info & Kartenvorverkauf

Tourist Info, Hauptstraße 16, 51588 Nümbrecht
touristinfo@nuembrecht.de oder Tel. 02293/302302

Baden in Klängen

Der besondere Jahresausklang im ELEMENT

Am 28. Dezember 2013 lädt das Nümbrechter Schwimmbad ELEMENT wieder zum entspannten Jahresausklang mit der beliebten Veranstaltung „Baden in Klängen“ des international bekannten Ausnahmekünstlers Christian Bollmann ein. Die Besucher dürfen schwerelos auf Schwimmhilfen im körperwarmen Wasser schweben und den Klängen und Bildern des meditativen Live-Konzertes lauschen. Dabei tauchen sie in ein Entspannungs- und Klangerlebnis der besonderen Art ein, um mit frisch und neu gestimmten Sinnen dem Neuen Jahr und einer neuen Zeit zu begegnen.



Der Obertonsänger, Komponist und Musiker Christian Bollmann aus Nümbrecht und seine Partnerin Jutta Reichardt werden das Nümbrechter Schwimmbad ELEMENT in einen multimedialen Konzertsaal verwandeln und ein Wasser-Konzert mit harmonischen Klängen darbieten. Sie haben sich das Element Wasser als Medium der Resonanz auserkoren. Ihm vertrauen sie die Klänge von Muschelhörnern, Didgeridoos, Wassertrommeln, Waterphone, Obertongesang, Flöten, Klangschalen, Gongs, Alphorn und den Gesang der Delfine und Wale an. Sie tauchen große Gongs und Klangschalen ins Wasser, welche die sich ausbreitenden Schwingungen sichtbar machen. Ihre Stimmen reihen die Obertöne aneinander wie Wasserperlen und lassen zusammen mit weiteren Mitwirkenden ein musikalisches Gesamtkunstwerk im Raum entstehen.

Die Konzertbesucher tauchen in die scheinbar zeitlose Weite der flüssigen Welt ein und erleben sich als schwingungssensible Wesen. Friedlich und gelöst schweben sie im körperwarmen Wasser, baden in Klängen und lauschen mit allen Sinnen. Ein einzigartiges Wohlfühlerlebnis für Körper, Geist und Seele erwartet die Gäste. Entspannung ist garantiert!

Info & Kartenvorverkauf

Tourist Info, Hauptstraße 16, 51588 Nümbrecht
touristinfo@nuembrecht.de oder Tel. 02293/302302

Stromgeschichten:

Der Trick mit dem Bonus

Am Anfang waren es die so genannten »Billiganbieter«, die mit Bonuszahlungen lockten – inzwischen bieten viele Firmen einen »Bonus« für Neukunden, und auf den ersten Blick sieht es nach einem guten Geschäft aus.

Keiner kann etwas verschenken – warum machen die das?

Ganz einfach: man wirft mit der Wurst nach der Speckseite. Immer wieder zeigt sich, dass das schöne Angebot in der Praxis lange nicht mehr so gut aussieht. Oft erhöht sich der Strompreis im zweiten Jahr ganz erheblich, oder der Bonus wird nicht ausbezahlt, wenn man nach einem Jahr kündigen möchte (selbstverständlich verlängert sich der Vertrag automatisch ...). Die »Stiftung Warentest« spricht von »verbraucherunfreundlichen Tarifen mit Vorkasse, undurchsichtiger Preisgestaltung oder langen Anschlusslaufzeiten bei Vertragsverlängerungen«. Im Netz findet man zahlreiche Geschichten enttäuschter Kunden. Lassen Sie sich nicht von finanziellen Versprechen blenden. Kein Unternehmen kann Geld verschenken, auf die eine oder andere Weise wird sich der Bonus immer zurück geholt.

Welcher Stromanbieter ist dann der richtige für mich?

Sobald ein Anbieter versucht, die genauen Bedingungen zu verschleiern, sollten Sie sehr vorsichtig werden. Bei einem Preisvergleich sollten Sie aufpassen, ob man tatsächlich das erhält, was man braucht: Service, Erreichbarkeit, Versorgungssicherheit. Was passiert mit meinem Geld? Geht es an einen der großen Konzerne, oder wird es regional eingesetzt? Geht es dem Anbieter darum, einen schnellen Gewinn zu machen, oder vertritt er eine nachhaltige Geschäftspolitik für die Bürgerinnen und Bürger? Ein Anbieter, der zahlreiche Argumente auf seiner Seite hat, ist das bergische Unternehmen GWN Gemeindewerke Nümbrecht. Die GWN hat als konzernfreies Unternehmen, das zu 100% im Besitz der Bürger ist, ein sehr transparentes

Geschäftsmodell. Es gibt keinen Bonus, keine Sammelpunkte und auch keine Kaffeemaschine. Es gibt aber auch keine klein gedruckten, seitenlangen AGB. Die GWN hat klare, verständliche Verträge (die sich übrigens nicht automatisch verlängern). Das kleine, überschaubare Unternehmen stammt hier aus der Region, schafft Ausbildungs- und Arbeitsplätze, vergibt Aufträge und zahlt seine Steuern hier bei uns. Damit trägt die GWN wie alle hier beheimateten Unternehmen dazu bei, dass unsere Region eine lebenswerte Zukunft bietet. Die Kunden erhalten einen persönlichen Service, bei einem Anruf werden genau die Menschen erreicht, die tatsächlich für sie tätig sind – kein anonymes Callcenter, bei dem man immer weitergereicht wird.

Das ist doch sicher furchtbar teuer?

Nein. Denn es ist die erklärte Aufgabe der GWN als ein gemeindeeigenes Unternehmen, absolut konkurrenzfähige Preise anbieten zu können. Ganz klar ist aber auch: die GWN kann nicht der billigste Stromanbieter der Republik sein – aber sie arbeitet daran, der Beste zu werden. Wenn Sie sich für das Angebot der GWN interessieren, rufen Sie unter der Nummer 02293 91130 an, und Sie erhalten – natürlich unverbindlich und kostenfrei – ein Vergleichsangebot.

Sinkender Strompreis = steigender Strompreis?

Zum Jahr 2014 steigt wieder einmal der Strompreis für die Verbraucher. In erster Linie wird das mit der Erhöhung der EEG-Umlage begründet – obwohl immer wieder in der Presse steht, dass der Strompreis »an der Börse« sinkt. Dies wirkt absurd und führt natürlich zu Unverständnis.

Risikoreiche Börsengeschäfte

Der Grund dafür ist, dass es sich eigentlich um zwei unterschiedliche Strommärkte handelt. Der Strompreis an der Tagesbörse ist im Durchschnitt tatsächlich gesunken, aber das führt dazu,

dass der Aufwand für die EEG-Umlage steigt. Denn: die Erzeuger erneuerbarer Energien erhalten einen garantierten Preis für jede kWh, die sie ins Netz einspeisen. Der garantierte Preis ist deutlich höher als der (schwankende) Preis, den dieser Strom an der Strombörse erzielt (denn dort wird er verkauft). Die Differenz zwischen dem garantierten und dem an der Börse erzielten Preis wird durch die EEG-Umlage finanziert. Wenn nun der Strompreis an der Börse sinkt, dann steigt natürlich diese Differenz. Dies führt dazu, dass ein sinkender Strompreis automatisch eine höhere EEG-Umlage »erzeugt« – für 2014 liegt sie bei 6,24 ct pro kWh. Die aktuelle Erhöhung trifft übrigens wieder einmal jeden Normalkunden bei jedem Stromanbieter gleichermaßen, denn die genannten Kosten müssen alle bezahlen.

Langfristige Sicherheit

Der zweite Strommarkt betrifft die langfristigen Lieferverträge. Ein Energieunternehmen kann seinen Strom nur zu einem relativ kleinen Teil an der (oft sehr stark schwankenden) Tagesbörse kaufen. Ein ausschließlicher Börsenkauf würde die Kalkulation zu einem Roulettespiel machen – das kann ein verantwortungsvolles Unternehmen einfach nicht tun. Darum müssen – lange im Voraus – langfristige Lieferverträge geschlossen werden, denn die langfristige Sicherheit der Versorgung sollte immer im Vordergrund stehen.

Änderungen in Sicht...?

Viele Verbraucher sind verärgert, dass zahlreiche Großverbraucher diese Umlage nicht oder nur zum Teil bezahlen müssen. Diese Ausnahmen sollen eigentlich dafür sorgen, dass bestimmte Unternehmen keinen Wettbewerbsnachteil gegenüber ausländischen Unternehmen haben – allerdings sind zahlreiche Ausnahmen kaum noch nachvollziehbar. Das gesamte Modell steht zur Zeit auf dem Prüfstand, und es ist zu hoffen, dass sich bald etwas bewegen wird.

Burghaus Bielstein mit buntem Programm

Von Jazz, Pop & Rock über Kabarett bis zur Klassik im Frühjahr 2014



Peggy Sugarhill & The Eldorado Tigerettes.

„These Boots Are Make For Walking“ ist ein Stück aus dem Repertoire der „Walk-a-Tones“. Ihre Töne wandern – quer durchs Publikum – da kommen nicht nur die Gäste in Bewegung. Damit kommt auch das Frühjahrsprogramm in Bewegung und verspricht einen hochklassigen Abend mit Jazzklassikern, Schlager, Pop und Rock bis hin zum Zigeunerswing. Von Januar bis April hat der Kulturkreis 13 Veranstaltungen auf die Beine gestellt – da ist für jeden etwas dabei. Sie ist die intelligente und gutaussehende Lady der Kabarett- und Comedy-Szene, die ihre durchgeknallten Einfälle zu gesellschaftlichen Themen mit Wortwitz und schrägen, selbst komponierten Songs am Piano meisterhaft trocken und lako-

nisch präsentiert. Die Rede ist von Barbara Ruscher, die mit „Panierfehler! Ein Fischstäbchen packt aus“ nach Bielstein kommt. Und die drei „Biddla Buh“-Casinovas der norddeutschen Tiefebene haben es ebenfalls auf Lachmuskeln abgesehen. Der Titel „Biddla Buh“ von Georg Kreisler spiegelt für sie die Leidenschaft für die Welt der Liebe, der Ironie und des sympathischen Wahnsinns wider. Und ihr Programm ist der Wahnsinn.

Das neue Jahr beginnt super für die Freunde der schottischen Musik. Fiddle, Dudelsack und Banjo im Burghaus Bielstein. Die „Battelfields“ sorgen für schottisches Feeling. „Chor mal anders“ zeigen „Crashendo“. Das Repertoire be-

steht aus Liedern die sonst kaum jemand singt. Garantiert gospelfrei! Der Vergleich mit anderen Chören wird dadurch ungemein erschwert. „Peggy Sugarhill & The Eldorado Tigerettes“ lassen eine Musik aus glorreichen Zeiten aufleben. Sie präsentieren eigene Arrangements der feinsten Rockabilly-Klassiker, kombiniert mit modernen Sounds und erfrischenden Eigenkompositionen. In eine ganz andere Richtung, nämlich die Klassik, entführt das exzellent, virtuose Posaunenquartett „Opus4“. Bläsermusik aus fünf Jahrhunderten – von Bach bis Gershwin. Elegante Latin & Jazzmusik bieten „Macenta“. Highlights des brasilianischen Jazz, Samba und Bossa Nova werden mit dem Latin-Quartett zu einem besonderen Musikerlebnis. Die „Slyboots“ rocken das Haus, denn Im Burghaus haben sie fast ein Dauerabo – in Sachen Oldies- und Beat-Party sorgen sie immer für ein volles Dachgeschoss im Bielsteiner Burghaus.

Kabarett mit „Venske & Sting“ – da trifft der trocken-kritische Dino auf den pfliffigen Sprachakrobaten. In ihrem Programm „Gegensätze“ nehmen sie alles Gegensätzliche ins Visier. Bei „Jörg Knör“, der gleich zwei Tage hintereinander kommt, ist „Alles nur Show“. Alles, was unter den roten Teppich gekehrt wurde – Jörg Knör hat es aufgesammelt und serviert es brandaktuell auf der Bühne. Für die Klassik-Fans sorgen die vier Musikerinnen von „I Flautisti“ für Erstaunen, gute Laune und einen musikalischen Hochgenuss. Neben der intensiven Auseinandersetzung mit der Musik der Renaissance und des Barocks ist das Ensemble „I Flautisti“ auch sehr um die Pflege der Musik des 20. Jahrhunderts bemüht. Der Jazz kommt auch nicht zu kurz im Burghaus. Die „Boogie Woogie Company“ verbindet die Tradition der großen Boogie Woogie Klassiker A. Ammons, M.L. Lewis, J.P. Johnson u.a. mit modernen Jazzelementen und schafft so einen zeitgenössischen Boogie Woogie Band Stil. Eine gute Einstimmung auf die 25. Wiehler Jazztage, die vom 23. bis 28. Mai 2014 stattfinden.

Automatic-Sectionaltore

RENTROP





Automatisch
mehr Komfort
und Sicherheit

Rentrop GmbH

Kölner Str. 227-231
51645 Gummersbach

Tel. 02261/5491-0
info@rentrop-gmbh.de

TÜV-geprüfte Sicherheit
nach TTZ-Richtlinie

Geschichte zum Anfassen am Nümbrechter Gymnasium

Ausstellung über das Leben im Homburger Land vor 100 Jahren von jungen „Historikern“



Sophie Weber wurde für ihre eindrucksvollen Recherchen in ihrer Familiengeschichte mit dem Hauptpreis des schulinternen Geschichtswettbewerbs ausgezeichnet.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde ehrte das Homburger Gymnasium Nümbrecht (HGN) kürzlich die drei Preisträger des Schulwettbewerbs Geschichte. Vor dem Hintergrund des sich zum hundertsten Mal jährenden Ausbruchs des Ersten Weltkrieges im Jahre 1914 hatte die Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Homburgischen Gymnasium Nümbrecht einen Geschichtswettbewerb mit dem Thema „Leben vor 100 Jahren im Oberbergischen – Eine historische Spurensuche“ ausgeschrieben. Fleißig machten sich zum Ende des letzten Schuljahres

zahlreiche Schülerinnen und Schüler auf den Weg, recherchierten in der Gemeinde und ihren Familien, sichteten und sammelten unterschiedlichste Zeitzeugnisse und Quellen vom Beginn des vergangenen Jahrhunderts.

Die das Projekt betreuenden Geschichtslehrer Britta Elkmann, Friederike Amelung, Jan-Henning Conrad waren begeistert über die breite Resonanz, die dieser Wettbewerb bei den Schülerinnen und Schülern des HGN hervorgerufen hatte. Auch Schulleiter Thorgai Wilmsmann und die beiden Initiatoren von der Spar-

kasse der Homburgischen Gemeinden, Vorstandsmitglied Hartmut Schmidt und Werbeleiter Wolfgang Abegg, freuten sich über die Vielfalt aussagekräftiger Quellen über den Alltag im Homburger Land rund um das Jahr 1914. Bei der Ausstellungseröffnung wurde das besondere Engagement der Teilnehmer geehrt. Den dritten Platz erreichten die Schwestern Jana und Saskia Röse, die unter anderem ein Rasierset, Fotos und ein Geschirr mit Hindenburg-Motiv eingereicht hatten. Dafür wurden die beiden Schülerinnen mit 100 Euro belohnt. Ein Team von Sechstklässlern, Leonie Maier, Luca Grüneberg und Jill Prangenberg, erzielte für die Dokumentation „Leben vor 100 Jahren“ den 2. Platz und 150 Euro. Sophie Weber aus der zehnten Klasse gewann den Hauptpreis, ein iPad. Die von ihr eingereichten sehr authentischen Quellen zeigen eindrucksvoll die Lebensgeschichte eines Verwandten, Wilhelm Seuthe, auf.

Auch die anderen Teilnehmer gingen nicht leer aus, ihr Engagement wurde mit 20 Euro pro Teilnehmer belohnt. Die eindrucksvolle Ausstellung konnte zunächst bis zu den Herbstferien von den Geschichtskursen des Gymnasiums besichtigt werden. Im kommenden Jahr sollen die Exponate aber auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich sein, denn dann plant die Sparkasse eine Ausstellung in ihren Räumen.



SAISON 2013/2014



Öffentliche Laufzeiten

Dienstag	16.15 Uhr - 17.45 Uhr
Mittwoch	16.15 Uhr - 17.45 Uhr 20.15 Uhr - 22.00 Uhr
Donnerstag	16.15 Uhr - 17.45 Uhr
Freitag	16.15 Uhr - 17.30 Uhr 20.15 Uhr - 22.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr - 16.15 Uhr 20.00 Uhr - 23.00 Uhr
Sonntag	20.00 Uhr - 22.00 Uhr

Maxi-Familienlaufzeit

Sonntag 11.00 Uhr - 16.30 Uhr

Eissporthalle Wiehl
 Mühlenstr. 23 · 51674 Wiehl
 Tel.: 02262 97722 · www.fsw-wiehl.de
 www.facebook.com/eishallewiehl

Vertriebsmitarbeiter gesucht!

Bereich Homburger Land

Medien
Verlag

Rheinberg | Oberberg

Am Faulenberg 9
 51674 Wiehl-Oberbantenberg
 Tel.: 02262-7290122
 vertrieb@der-medienverlag.de

Stadt Wiehl setzt bei der Energieversorgung auf Kontinuität

Zusammenarbeit mit der AggerEnergie um 20 Jahre verlängert



Die Vertragsverlängerung zwischen der Stadt Wiehl und der AggerEnergie besiegelten (v.r.n.l.): Frank Röttger, Gregor Rolland, Werner Becker-Blonigen und Axel Brauer.

Die Stadt Wiehl setzt auch in den nächsten 20 Jahren bei der Gas- und Stromversorgung auf die AggerEnergie. Nach dem Beschluss des Wiehler Stadtrates, weiter mit dem regionalen Energieversorger zusammen zu arbeiten, unterzeichneten Bürgermeister Werner Becker-Blonigen und Stadtkämmerer Axel Brauer den Vertrag mit der AggerEnergie, für die die beiden Geschäftsführer Frank Röttger und Gregor Rolland die weitere Zusammenarbeit schriftlich fixierten. Dabei betonte Becker-Blonigen, dass es sich die Stadt Wiehl bei der Verlängerung der Konzessionsverträge nicht leicht gemacht habe: „Auf unsere Ausschreibung haben wir drei Angebote erhalten, wobei uns

die AggerEnergie die günstigsten Konditionen eingeräumt hat.“ Froh sei er zudem, so der Bürgermeister, dass der neue Vertrag zwar eine Laufzeit von 20 Jahren habe, aber darin eine vorzeitige Kündigungsklausel eingebaut sei. Auch die beiden anderen Angebote seien „interessant“ gewesen, meinte Becker-Blonigen, aber die Konditionen der AggerEnergie hätten bewiesen, dass man in diesem Regionalversorger einen „guten und verlässlichen Partner“ habe. Der Bürgermeister erinnerte zudem an die lange Verbundenheit der Stadt Wiehl mit der AggerEnergie, denn sie beziehe bereits seit 80 Jahren das Gas von diesem Versorger (früher Gasgesellschaft Aggertal) und gehörte

vor rund 20 Jahren neben den Städten Bergneustadt, Gummersbach und Overath und der Gemeinde Engelskirchen zu den fünf Gründerkommunen der früheren Aggerstrom. Bekanntlich fusionierten die Aggergas und die Aggerstrom zur heutigen AggerEnergie, an der die Stadt Wiehl als Gesellschafter mit 6,2 Prozent beteiligt ist. Dass die AggerEnergie nicht nur ein verlässlicher Energielieferant ist (außerdem ist die AggerEnergie seit 2005 auch für die Trinkwasserversorgung in der Stadt zuständig) sondern sich diese Zusammenarbeit auch finanziell für die Stadt Wiehl lohne, hob Kämmerer Axel Brauer hervor. So kassiere die Stadt jährlich den stolzen Betrag von rund 1,7 Millionen Euro von der AggerEnergie, der sich aus den Konzessionsabgaben für Gas und Strom und der Gewinnbeteiligung aus den Einlagen zusammensetze. Neben dem städtischen Haushalt, so Brauer, profitiere davon auch der Eigenbetrieb FSW, der mit diesen Zuwendungen die städtischen Bäder und die Eishalle finanziere. Für die AggerEnergie zeigte sich Geschäftsführer Frank Röttger „sehr glücklich“ über die weitere Zusammenarbeit mit der Stadt Wiehl, die er als einen „wichtigen Partner“ für sein Unternehmen bezeichnete.

Stolz zeigte sich Röttger zudem, dass die AggerEnergie mit der Gemeinde Marienheide einen weiteren Partner für die Stromversorgung gewonnen habe. Sein Geschäftsführerkollege und frühere Bürgermeister im Reichshof, Gregor Rolland, appellierte in dem Zusammenhang an die drei Südkreiskommunen Waldbröl, Morsbach und Reichshof sich bei der Stromversorgung auch der AggerEnergie anzuschließen. Denn die AggerEnergie sei das ideale Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen und ein „Juwel in der Reihe der Energieversorger“. Auch allen Bestrebungen, die Energieversorgung in eigene Hände zu nehmen, erteilte Rolland eine klare Absage: „In diesem Punkt stehen Einzelkämpfer heute auf verlorenem Posten.“

H.E.L.P.
Ihr Pflorgeteam

Wir lieben Oldies!

Wiedenhof 6
51545 Waldbröl
Tel. 0 22 91 80 77 88
rolf.hannes@help-pflegedienst.de

Freibad Bielstein erlebte eine sehr wechselhafte Geschichte

In 77 Jahren viele Höhen und Tiefen erlebt



Das Bielsteiner Freibad zählte in der vergangenen Badesaison rund 38.000 Besucher.

Das im Juli 1936 eingeweihte Bielsteiner Freibad hat in seiner nunmehr 77-jährigen Geschichte schon zahlreiche positive – aber auch negative – Schlagzeilen im Blätterwald produziert. In der Wiehler Chronik ist sogar von der „unendlichen Geschichte“ die Rede. Tatsächlich stand das idyllisch gelegene Freibad in der Bielsteiner Wiehlaue nicht nur mehrfach vor der endgültigen Schließung, vielmehr standen die Badegäste auch schon einige Sommer vor verschlossenen Türen.

1964, knapp 30 Jahre nach Inbetriebnahme, sollte das Bad komplett saniert werden – dieses Vorhaben scheiterte aber aus

Geldmangel und wurde erst nach dem Zusammenschluss der ehemaligen Gemeinden Wiehl und Bielstein (1.7.1969) in Angriff genommen. Die Komplett-sanierung erfolgte für einen Kostenaufwand von 700.000 DM, so dass im Juni 1974 praktisch ein neues – wenn auch verkleinertes – Bad in Betrieb genommen werden konnte. Allerdings stellte sich schon bald heraus, dass die von der Stadt Wiehl in Eigenregie durchgeführte Verlegung der Rohrleitungssysteme mangelhaft ausgeführt worden war, was schon bald zu erheblichen Wasserverlusten führte. Diese Verluste führten wiederum zu sehr hohen Betriebskosten – und

im Frühjahr 1982 beschloss der Wiehler Stadtrat die Schließung des Freibades. Danach folgte eine mehrjährige erbit-terte Auseinandersetzung zwischen den Bielsteiner Bürgern – vertreten durch den Heimatverein Bielstein – und der Stadt. Mit einem beispielhaften Engage-ment, sowohl in finanzieller Hinsicht als auch in punkto Arbeitseinsatz, gelang es dem Heimatverein, das Bad im Juni 1983 wieder zu eröffnen – und drei Jahre lang in Eigenregie zu betreiben. Die hohen Wasserverluste waren dann der Haupt-grund, dass der Heimatverein nach der Badesaison 1985 den Pachtvertrag mit der Stadt kündigte – und das Freibad vor dem Aus stand. Nun war wieder die Kommunalpolitik gefragt – und in einer spannungsgeladenen Sitzung entschied der Wiehler Stadtrat am 4. Juni 1986 mit 19 Ja-, bei 13-Nein-Stimmen (5 Ent-haltungen) die Sanierung des Bades für 800.000 DM, woran sich der Heimatver-ein Bielstein wiederum mit 100.000 DM beteiligte.

Am 14./15. Mai 1988 war dann der große Tag: Nach zweijähriger Schließung wurde das neue Freibad mit einer großen Eröffnungsfeier wieder eröffnet – und erfreut sich, nicht zuletzt auf Grund sei-ner angenehmen Wassertemperaturen – großer Beliebtheit. Dies belegen auch die Besucherzahlen der letzten Jahre, die durchweg über den Zahlen des Wiehler Freibades liegen.

Wir wünschen
unseren Kunden und Patienten
Frohe Weihnachten
und ein
erfolgreiches Jahr 2014

Ambulanter Pflegedienst

Cornelia Kumm

Weiherplatz 1
51674 Wiehl
Tel.: 02262/7170961
Fax: 02262/7170962
Mobil: 0160/96274646
E-Mail: info@miteinander-pflegen.de
Web: www.miteinander-pflegen.de

MITEINANDER
PFLEGEN

Als angesichts der Weltwirtschafts- und Finanzkrise 2009/10 in der Wiehler Kommunalpolitik einmal mehr die Frage gestellt wurde, ob sich die Stadt noch zwei Freibäder und ein Hallenbad leisten könne, wurde im Februar 2011 der Förderverein Freibad Bielstein e.V. gegründet, der sich zum Ziel gesetzt hat, durch Attraktivitätssteigerung das Bad dauerhaft zu erhalten. Zum 1. Vorsitzen-

den dieses Vereins, der im August 2011 vom Finanzamt die Gemeinnützigkeit anerkannt bekam, wurde Eberhard Klein gewählt. Und das Engagement des Fördervereins hat Früchte getragen, wie der Beschluss des Wiehler Stadtrates von Anfang November beweist. Dort wurde einmütig beschlossen, die notwendige Sanierung des Badebeckens im Herbst 2014 in Angriff zu nehmen, damit das

Bad rechtzeitig zur Badesaison 2015 wieder geöffnet werden kann. Die notwendigen Mittel werden von der Stadt erst in den Haushalt 2015 gestellt, da derzeit die angeforderten Angebote der Fachfirmen für die Beckensanierung noch nicht im Wiehler Rathaus vorliegen. Deshalb wird die stadteigene Freizeit- und Sportstätten GmbH die Investition vorfinanzieren.

„Nicht nur fordern, sondern fördern“

Interview mit Eberhard Klein, Vorsitzender des Fördervereins Freibad Bielstein e.V.



© Eberhard Klein

Eberhard Klein, Vorsitzender des Fördervereins Freibad Bielstein e.V.

Mit Eberhard Klein, Vors. des Fördervereins Freibad Bielstein e.V., führte die Redaktion des „Homburger“ folgendes Interview.

Herr Klein, wie fällt Ihre Bilanz der Badesaison 2013 für das Freibad Bielstein aus?

Klein: Das Frühjahr 2013 war natürlich eine Katastrophe, so dass wir im Mai und Juni so schlechte Besucherzahlen hatten wie noch nie. Dann hat sich der Sommer aber doch noch von seiner guten Seite gezeigt – und wir sind sehr zufrieden. Mit rund 38.000 Besuchern hatten wir eine achtprozentige Steigerung gegenüber dem Vorjahr – und wenn ich die Badesaison 2011 (Anm. d. Red.: rund 25.000) als Vergleich heranziehe, dann haben wir uns sogar um mehr als die Hälfte gesteigert. Und wie schon in den Vorjahren verzeichneten wir auch 2013 wieder deutlich höhere Besucherzahlen als das größere Wiehler Freibad.

Worauf führen Sie diese Erfolgsbilanz zurück?

Klein: Da sind zunächst einmal die angenehmen Wassertemperaturen von konstant 25 Grad, wodurch unser Bad vor allem für Frühschwimmer sehr attraktiv

ist. Aber auch die idyllische Lage und unser Ruf als ruhiges Familienbad sind Gründe, dass wir Badegäste weit über den Bielsteiner Raum – bis nach Gummersbach, Marienheide, Nümbrecht und Reichshof – begrüßen können. Nicht vergessen will ich dabei aber auch die zahlreichen Sonderaktionen, um mit dem Mondscheinschwimmen nur eine zu nennen, die wir vom Förderverein veranstaltet haben. Aber natürlich machen sich auch die hohen Investitionen unseres Vereins positiv bemerkbar.

Können Sie das konkretisieren?

Klein: Der Förderverein hat allein in den letzten drei Jahren rund 100.000 Euro Spendengelder in die Attraktivitätssteigerung des Bades investiert. In dem Zusammenhang will ich nur einige Beispiele nennen: 2011 und 2012 haben wir die Toiletten und Duschen für Damen und Herren saniert, neue Liegestühle








- ✓ Dachstühle für Alt- u. Neubauten
- ✓ Dachgauben, Ausstiege, Dachfenster
- ✓ Individuelle Holzrahmenhäuser
- ✓ Fachwerkhäuser
- ✓ Carports, Überdachungen, Balkone
- ✓ Ingenieurholzbau, Brücken
- ✓ Steildacheindeckungen
- ✓ Fassadenverkleidungen
- ✓ Prefa-Dächer
- ✓ Flachdachabdichtungen
- ✓ Dachsanierungen

Wir tun was wir können,
wir können was wir tun.



Christof Fischer
Zimmerei · Holzbau · Bedachungen

Christof Fischer · Gewerbegebiet „Alte Ziegelei“ 15 · 51588 Nümbrecht
Tel.: 0 22 93 / 90 98 79 · Fax: 0 22 93 / 90 98 81 · Mobil: 0171 / 4 32 82 35

www.christof-fischer.com

und Sonnenliegen und –schirme angeschafft, die Außenanlagen verschönert, neue Blumenkästen aufgestellt und den Gastronomiebereich neu gestaltet. Die Investitionen in Höhe von 30.000 Euro, die wir in diesem Jahr getätigt haben, wurden hauptsächlich in die Sanierung des Sozialgebäudes gesteckt, aber wir haben auch die Heckenanlage erneuert und neue Spielgeräte für Kinder angeschafft. Kurzum, wir haben in das Wohlfühlgefühl unserer Gäste investiert – und eine durchgeführte Umfrage bei den Besuchern bestätigt uns, dass unsere Gäste von den Änderungen begeistert sind.



Bei Jung und Alt beliebt.

Das wären aber doch eigentlich Aufgaben der Stadt Wiehl gewesen, die ja nach wie vor das Bad betreibt – oder?

Klein: Das ist sicherlich richtig. Aber machen wir uns nichts vor, in Zeiten knapper öffentlicher Kassen ist überall gespart worden. Wir haben doch gesehen, welch ein Sanierungstau hier vorherrschte. Als wir 2011 mit unserer Arbeit anfangen, da haben wir das Bad durch eine neue Eingangsanlage mit Bewegungsmeldern

und das Erstellen einer Flutlichtanlage doch erst einmal gesichert. Seit dem ist uns auch kein Fall von Vandalismus oder nächtlicher Ruhestörung mehr bekannt geworden.

Mal ein kurzer Blick zurück: War das Bielsteiner Freibad denn vor drei oder vier Jahren, als zunächst der Förderkreis und später der Förderverein gegründet wurde, in seiner Existenz gefährdet?

Klein: Konkret gab es zwar keinen Schließungsbeschluss für das Bad, das ist richtig. Aber das Damoklesschwert einer Schließung hing, wenn offiziell auch nicht ausgesprochen, immer über uns, denn es hieß immer wieder, die Stadt könne sich auf Dauer keine drei Bäder leisten. Ich möchte aber auch nicht vergessen, zu betonen, dass uns die Verwaltung und die FSW in den letzten Jahren erheblich unterstützt und unser Engagement überhaupt zugestimmt haben. Ich bin mir sicher, dass die gute Zusammenarbeit auch in den nächsten Jahren anhält.

Durch den Ratsbeschluss ist ja besiegelt, dass die Tage des Wiehler Freibades gezählt sind und Bielstein ab 2015 das einzige Freibad in der Stadt Wiehl sein wird. Hegen Sie Triumphgefühle?

Klein: Keineswegs, ich denke jedoch, dass mit der jetzigen Entscheidung für beide Orte ein guter Kompromiss gefunden wurde. Allerdings sind wir auch etwas stolz auf unser Geleistetes und froh, dass die rund siebenjährige Diskussion

über die Bädersituation in der Stadt endlich beendet ist. Im Übrigen loben alle politischen Fraktionen unser beispielhaftes Engagement. Unser Motto lautete von Anfang an: „Nicht nur fordern, sondern fördern.“

Hätte die Beckensanierung im Freibad Bielstein nicht noch etwas Zeit?

Klein: Nein, das Becken ist über 25 Jahre alt und dringend sanierungsbedürftig. Die Frage ist jetzt nur noch, für welche Sanierungsvariante sich die Stadt entscheiden wird, in Betracht kommen Edelstahl, Kunststoff oder Glasfaser. Die Edelstahllösung wäre mir natürlich am liebsten, denn dann könnte man sagen, wir haben für 50 Jahre Ruhe.

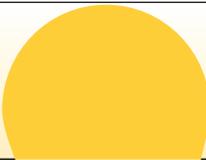


Das Freibad ist für seine familiäre Atmosphäre bekannt.

Das Bielsteiner Bad ist für seine niedrigen Betriebskosten bekannt. Was sind dafür die Gründe?

Klein: In erster Linie gibt es dafür drei Faktoren. Einmal entstehen für das Frischwasser keine Kosten, weil wir das Wasser aus der Quelle der früheren Bielsteiner Trinkwasserversorgung bei Steinacker erhalten. Hinzu beheizen wir das Bad während der gesamten Saison dank einer sehr effizienten Wärmepumpe, die über ein Kreislaufsystem der Wiehl Wärme entzieht, konstant auf 25 Grad, bei einigen Sonderaktionen wie z.B. das Mondscheinschwimmen sogar auf 28 Grad.

Dieses Wärmepumpensystem hat übrigens der frühere Vorsitzende des Bielsteiner Heimatvereins Kurt Wienand in seiner Eigenschaft als Mitarbeiter des RWE



SONNEN APOTHEKE

freundlich · fachlich · sonnenklar

Nora S. Schäfer

Im Weiher 21 · 51674 Wiehl
 Telefon: 022 62 / 95 67 · Fax: 022 62 / 92 94
 Internet: www.sonnen-apotheke-wiehl.de
 E-Mail: kontakt@sonnen-apotheke-wiehl.de



erfunden. Dafür muss man ihm heute noch dankbar sein, denn ich glaube, ohne diese Erfindung wäre das Bielsteiner Bad schon längst für alle Zeiten geschlossen worden. Und noch ein Grund, der für unser Bad spricht: Wir kommen hier pro Schicht mit einem Bademeister aus, während im Wiehler Bad zwei Bademeister benötigt werden.

Woraus leiten Sie Ihre Motivation für den Kampf um das Bielsteiner Bad her?

Klein: Ich war schon am 4. Juni 1986 unter den Zuhörern im Wiehler Ratssaal, als sich der Stadtrat in einer spannenden Kampfabstimmung für den Erhalt des Freibades aussprach. Und ich habe als Bielsteiner Bürger in den vergangenen Jahrzehnten erlebt, mit wie viel Herzblut die Bielsteiner Bevölkerung, Vereine, Institutionen, aber auch der Handel und die Industrie an dem Bad hängen – und sehr viel Engagement und Geld darin investiert haben. Außerdem, die Vereinbarung, in Bielstein ein neues Freibad

zu bauen, die die beiden Altgemeinden Wiehl und Bielstein vor der kommunalen Neugliederung 1969 geschlossen haben, hat für mich immer noch Bestand. Diese kommunale Vereinbarung wurde übrigens damals in einem Landesgesetz festgeschrieben – und ist bis heute nicht aufgehoben.

Welche Aufgaben stellt sich der Förderverein für die Zukunft?

Klein: Unser Verein, der mittlerweile über 250 Mitglieder hat, wird auch in Zukunft die Hände nicht in den Schoß legen, wenn wir unser künftiges Engagement nach der Grundsanierung auch etwas anders sehen. So werden wir, gemäß unserer Satzung, die Förderung des Schwimmsports künftig mehr in den Vordergrund stellen, d.h. wir wollen unter anderem kostenlose Schwimmkurse für Kinder anbieten. Aber wir wollen durch die Anlegung eines Beachvolleyballfeldes und einer Bocciabahn auch die sportlichen Aktivitäten fördern.

Herr Klein, nennen Sie drei Gründe, die das Bielsteiner Bad bei den Badegästen so beliebt macht.

Klein: Das Freibad mit seiner naturnahen Lage ist ein wichtiger Bestandteil des Bielsteiner Sport- und Freizeitparks. Es ist außerdem für den Fremdenverkehr und den Einzelhandel in der Stadt und in Bielstein und den Campingplatz Bielstein von besonderer Bedeutung. Und zum Schluss vielleicht der wichtigste Faktor, der uns immer wieder bestätigt wird – in dem Bad fühlen sich die Badegäste einfach wohl. Und daran will unser Verein weiter arbeiten: Wir wollen in die „Wohlfühloase Freibad Bielstein“ weiter investieren. Und ich bin überzeugt, dass das Bad auch nach der Schließung des Wiehler Freibades seinen familiären Charakter behalten wird. Wir vom Förderverein sind jedenfalls gewillt, den Charme des Bades noch zu verbessern. Und nach der Saison 2014 wünsche ich mir, das Bad nach der Sanierung mit einem tollen Fest im Frühjahr 2015 wieder zu eröffnen.



welpdruck

NAH DRAN!
Ihr Druck- und Medienpartner im Oberbergischen

Welpdruck GmbH | Dorfstraße 30 | 51674 Wiehl | Telefon 02262 / 7222-0 | Telefax 02262 / 7222-25 | www.welpdruck.de | info@welpdruck.de

Die besondere Art zu reisen

Iris Gubo: Die erfolgreiche Spezialistin für ‚begleitete Reisen‘



Traumreisen quer über den Globus.

Ob Südafrika, Kalifornien, Rom oder ein Gourmetwochenende auf Sylt – diese besonderen Urlaube begleiten Reisebüroinhaberin Iris Gubo und ihr Mann als exklusive Reiseleiter von der Abfahrt bis zur Heimkehr. Als Insider sorgen sie dabei für höchste Urlaubsqualität und ein-

malige Erlebnisse. Daher ist die Anzahl bei diesen individuell ausgearbeiteten Reisen auf 24 Personen begrenzt. Dank dem großen Erfolg fanden schon bereits über 20 Reisen statt und die Nachfrage steigt. Im Frühjahr geht es bereits zum dritten Mal nach Südafrika – 2015 folgt sogar die vierte Auflage. Eine unvergessliche Rundreise mit Safari, sowie Besuchen von Weinanbaugebieten der Garten Route entlang bis Kapstadt stehen auf dem Reiseprogramm. Ebenfalls 2014 startet eine begleitete Reise mit dem brandneuen Schiff „Mein Schiff 3“. Die nächste begleitete Städtereise nach Rom findet 2015 zum dritten Mal statt und ganz neu: Kalifornien! Für einige Reisen sind noch Anmeldungen möglich.

Bei allen begleiteten Reisen ist das Teilnehmerspektrum sehr gemischt – ob

Alleinreisende, Paare, jung oder schon älter. Ob es die ganz persönlichen Tipps für Ausflüge oder Restaurants vor Ort sind, oder der erprobte deutschsprachige Reiseleiter, alles ist sehr individuell und auch flexibel gestaltet. So etwas bekommt man nicht im Internet oder am Flughafen, denn hier ist eben die Inhaberin selbst der Veranstalter.

Vertrauen Sie bei Ihren Urlaubsplanungen auch sonst auf die Kompetenz des Wiehler First Reisebüros! Für alle die es noch nicht wissen: Last Minute Reisen, als auch alle anderen Reiseangebote von deutschen Veranstaltern sind preislich mindestens gleich und Sie erwartet zudem eine ausgiebige Beratung der First Ladies, die Ihnen dank ihrer vielseitigen Erfahrungen zahlreiche Empfehlungen aussprechen können.

Unsere 'Traumreisen' zum Verschenken + Selberschenken

Jetzt buchen – noch sind Plätze frei!

07.03.2014	Südafrika zum 3. Mal in Folge
14.09.2014	TUI Cruises MEIN SCHIFF 3 <small>Adria mit Kroatien</small>
27.02.2015	Südafrika <small>unser Dauerbrenner /zum 4. Mal</small>
30.04.2015	Städtereise Rom zum 3. Mal
September 2015	Kalifornien 18 Tage 'American Dream!'

Wir nehmen Urlaub persönlich.

FIRST REISEBÜRO

Weierplatz 28 · 51674 Wiehl · Mail: iris.gubo@first-reisebuero.de www.first-reisebuero.de/wiehl1 · Tel. 02262-751120

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr

Sommer: Sa.: 8.00 - 18.00 Uhr
Winter: Sa.: 8.00 - 16.00 Uhr

FAHRZEUGPFLEGE

Wiehl

Am Verkehrskreuz 3
51674 Wiehl
Telefon: 02261 - 76808

Die Tennis-Elite der Senioren trifft sich erneut in Nümbrecht

23. Internationales „Nikolaus-Tennisturnier“ steigt vom 9. bis 14. Dezember 2013



Rainer Franke und Gerhard Wirth (TC 80 Gummersbach/TC BG Nümbrecht) gewannen im Vorjahr das Herrendoppel 75/80 gegen Gerhard Walkerling/Willi Karamann (v.l.).

Das „Nikolaus-Turnier“, ein Internationales Tennis-Turnier für Senioren (Kat. T 2), findet vom 9. bis 14. Dezember 2013 zwar schon seine 23. Auflage, aber das Turnier, bei dem sich Damen (ab AK 55) und Herren (ab AK 60) der Spitzenklasse ein Stelldichein geben, findet erst

zum dritten Mal im Sportpark Nümbrecht statt. Wie der Turnierleiter Gerhard Walkerling (Hildesheim) mitteilt, lief das „Nikolaus“-Turnier 20 Jahre in Bad Kissingen. Der Umzug nach Nümbrecht im Jahr 2011 war erforderlich geworden, weil, so Walkerling, „in der Tennishalle Sonnenhügel in Bad Kissingen Spieldecken, Hüpfburgen und Rutschen für Kinder eingebaut wurden“. Aber den Umzug in den Sportpark und das Parkhotel Nümbrecht habe man nicht bereut, im Gegenteil. Walkerling: „Wir spielen hier in einer schönen Halle auf angenehmen Granulat-Boden und finden sowohl im Sportpark als auch im Hotel beste Voraussetzungen für eine schöne Woche.“ Auch diesmal erwarten die Veranstalter Spitzenspieler aus dem In- und Ausland, da-

runter wieder die besten oberbergischen Tennissenioren/innen. Im Vorjahr schaffte Rainer Franke (TC 80 Gummersbach) den 3. Platz bei den Herren 70 und gewann mit seinem Partner Gerhard Wirth (TC BG Nümbrecht) das Herren-Doppel. Auch der Wiehler Harald Koglin schaffte im Einzel den Einzug bis ins Halbfinale, und an der Seite von Europameisterin Renate Castellucci (SG Krefeld) gewann er das Mixed in der AK 65/70.

Gespielt wird von montags bis freitags (9 bis 20 Uhr); die Endspiele steigen am Samstag-Vormittag. Ein Eintritt zu diesem Tennis-Event ist frei. Interessierte Tennisspieler können sich noch bis Donnerstag, 5. Dezember 2013, unter www.sollingtennis.de anmelden.

Von der Raufaser bis zur Goldtapete

Malermeister Dirk Hensel streicht, tapeziert und lackiert



Seit 12 Jahren ist Dirk Hensel (Foto) im eigenen Betrieb tätig. Er bringt bei

seinen Kunden Farbe ins Spiel, dämmt Fassaden und gestaltet die gute Stube. Quer durch Nordrhein-Westfalen ist er mit eigenem Gerüst zu sämtlichen Maler- und Lackiererarbeiten unterwegs. Ob tapezieren, Bodenbeläge neu legen oder auch Wärmedämmung von Fassaden mit Außenputz. Kurz vor seinem 30. Geburtstag hat er seinen Malermeister gemacht – ebenso wie sein Vater Ernst, der mit 29 Jahren den Brief der Innung erhielt und 35 Jahre seine eigene Firma

hatte. Dirk Hensel führt mit seinem eigenen Betrieb große und kleine Aufträge aus. Vom Tapezieren eines Flures bis zur Renovierung von Großraum-Büroräumen. Und wer sein Haus in einer neuen Farbe erstrahlen lassen möchte, dem zeigt er per Computer, wie es nach dem Anstrich wirken wird.

Es gibt viele Hobby-Meister, die das „bisschen anstreichen“ selber machen – doch mit Farbe und Pinsel ist es nicht getan. Der Profi prüft die Untergründe, setzt instand und wählt die geeigneten Materialien aus für den Innen- und Außenanstrich. Zudem kennt er genau die Verbrauchswerte und weiß, wie fachgerecht Farb- und Verdünnungsreste ordnungsgemäß entsorgt werden. Das bringt Dirk Hensel auch seinen Auszubildenden bei. So ist er zudem kooperativer Meisterbetrieb des ib (Internationaler Bund), der Jugendlichen viele Bildungschancen bietet. Zurzeit arbeiten Lena als Teilzeitkraft sowie zwei männliche Aushilfen auf Abruf im Meisterbetrieb und ein neuer Auszubildender soll hinzukommen.



Hensel
MALERBETRIEB

...der Meisterbetrieb mit Ideen
für individuelle
Raum- und
Fassadengestaltung

Auf der Gostert 2a · 51645 Gummersbach
Tel. + Fax: 02263-9699990
Mobil: 0178-5107015
malerbetrieb.hensel@gmx.de

Ein „Happy Day“ für Vereine im Homburger Land

Sparkasse Wiehl schüttete 2013 insgesamt 302.000 Euro Spendengelder aus



„Schöne Bescherung“ für 62 Vereine im Homburger Land bei der Spendengala der Sparkasse Wiehl.

Mit „Oh happy Day“ stimmte der Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde Wiehl unter Leitung von Michael Müller-Ebbinghaus die Besucher im Foyer der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden passend ein. In der Tat war es für die Vertreter von 62 Vereinen und sozialen Organisationen und Einrichtungen im Homburger Land ein schöner Tag, denn für sie gab es schon sieben Wochen vor Weihnachten buchstäblich eine „schöne Bescherung“. Bei der traditionellen Spendengala schüttete die Wiehler Sparkasse insgesamt die stolze Summe von 302.000 Euro Spendengelder für soziale, kirchliche und andere gemeinnützige Zwecke aus. Verständlich, dass Sparkassendirektor Manfred Bösinghaus von einem „freudigen Tag für das Homburger Land“ sprach, denn mit den Spendengeldern wolle sein Haus das bürgerschaftliche Engagement und die Zusammenarbeit fördern. Bösinghaus hob vor allem das ehrenamtliche Engagement der unzähligen freiwilligen Helfer und Vorstandsmitglieder hervor und rief ihnen zu: „Ohne ihren beispielhaften Beitrag wäre die Region um einiges ärmer.“

Stellvertretend für die vielen Spendempfeänger stellten fünf Vertreter/innen ihre durch die Sparkasse Wiehl geförderten Projekte näher vor, und zwar: Gabriele Maas für den Gemeinnützigen

Verein Gaderoth, Dirk Weikert für den DRK-Ortsverein Oberberg Südwest, Michael Adomaitis für die Johannes-Hospiz Stiftung Oberberg, Dr. Roland Adelman (MdL) für den Förderverein des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Wiehl und Bernd Hahne für den TuS Elsenroth.

Neben vielen Kleinspenden wurden von der Sparkasse sechs Projekte mit nennenswerten Großspenden gesponsert – und zwar: Kunstrasenplatz Kreuzheide (TuS Elsenroth), Anschaffung einer Ton- und Lichtanlage (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium), Umrüstung der Rettungsfahrzeuge auf Digitalfunk (DRK), Dachsanierung (Gemeinnütziger Verein Prombach), Installation einer Beschallungsanlage (Evangelische Kirche) und die Anschaffung von iPad-Stationen (Homburgisches Gymnasium Nümbrecht).

Bösinghaus, der unter den Gästen auch die beiden Bürgermeister Werner Becker-Blonigen und Hilko Redenius begrüßen konnte, hob nicht nur die finanzielle Unterstützung seines Hauses der Region hervor. Er betonte auch das große ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse im Homburger Land: „Dass Mitarbeiter von uns in den heimischen Vereinen den Kassiererposten ausüben, ist ja schon fast selbstverständlich.“

Kostenlose Rentenberatung

04.12. · 13.00 - 15.00 Uhr

im Rathaus der Gemeinde Reichshof in Denklingen

16.12. · 13.00 - 15.00 Uhr

im Steuerbüro Rothstein & Rothstein in Waldbröl

17.12. · 17.00 - 19.00 Uhr

in der Rhein-Sieg-Klinik in Nümbrecht

Eine telefonische Anmeldung unter **02263 6590** ist erforderlich, um lange Wartezeiten zu vermeiden.

Ingrid Grabandt-Lahr,
Versichertenberaterin der
Deutschen Rentenversicherung

tattoo + piercing

HAUT
nah



**Hygiene macht
den Unterschied!**

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 10 – 20 Uhr

Sa: 10 – 14 Uhr

Oberwiehler Str. 59-61
51674 Wiehl

Telefon: 022 62 / 75 19 97

**Infos unter
www.tattoo-hautnah.com**



Live: Musicals in Concert

♣ PS Monatsauslosung

Montag, 16. Dezember 2013, 19:30 Uhr, Wiehltalhalle

Eintritt nur 10€

inkl. PS-Los mit Gewinn-Chance

Kartenvorverkauf in allen Geschäftsstellen der



Sparkasse

der Homburgischen Gemeinden

75 Jahre im Dienst der Mitarbeiter und des Unternehmens

Werkfeuerwehr der BPW feierte Jubiläum – Demnächst die 7. Einheit der Wiehler Wehr



Im Betriebsrestaurant feierte die BPW-Werkfeuerwehr ihr 75-jähriges Jubiläum.

Die Verfügung hatte Bezirksbrandmeister Manfred Savoir zwar noch nicht in der Tasche, aber beim Jubiläumsfestakt aus Anlass des 75-jährigen Bestehens der Werkfeuerwehr der BPW Bergische Achsen war es kein Geheimnis mehr, dass sich die Werkfeuerwehr mit ihren 24 aktiven Feuerwehrmännern und 12 Mitgliedern der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wiehl anschließt – und dort als „Löschgruppe BPW“ die siebte Einheit der Wiehler Wehr bilden wird. Diesen organisatorischen Zusammenschluss bezeichnete Wiehls Stadtbrandmeister Guido Schulz als eine „Win-Win-Situation“ für beide Seiten: Die Feuerwehrleute der Werkfeuerwehr stehen tagsüber auch für Einsätze außerhalb der drei BPW-Werke in Wiehl, Hunsheim und Brüchermühle zur Verfügung. Und im Umkehrschluss kann das Unternehmen außerhalb der normalen Arbeitszeiten auf Hilfe der externen Löschgruppen bauen.

Bevor der Blick aber nach vorn gerichtet wurde, dankte Firmenchef Uwe Kotz bei der würdigen Jubiläumsfeier im stillvoll geschmückten BPW-Betriebsrestaurant seinen Feuerwehrmännern für deren jahrelangen selbstlosen Einsatz zum Wohle des Unternehmens. Uwe Kotz, der seit über 30 Jahren für die

Geschichte der BPW-Feuerwehr

- 1938:** Gründung der BPW-Feuerwehr
- 1943:** Beschaffung eines Einachsanhängers mit Tragkraftspritze
- 1960:** Einzug in das 1. Feuerwehr-Gerätehaus
- 1961:** Übergabe es 1. Fahrzeuges an die Wehr (Ford FK 1000) und Umbau zum Löschfahrzeug
- 1967:** Übergabe des LF 8 auf Unimog-Fahrgestell
- 1974:** Übergabe des 2. Feuerwehr-Gerätehauses
- 1976:** Anerkennung durch den Regierungspräsidenten als Werkfeuerwehr
- 1979:** Anschaffung einer Anhängerleiter AL 18
- 1980:** Indienstellung des Löschfahrzeuges LF 16
- 1981:** Aufnahme in den Kreisfeuerwehrverband des Oberbergischen Kreises
- 1982:** Überprüfung durch die Bezirksregierung
- 1983:** 1. Teilnahme am Leistungswettbewerb der oberbergischen Feuerwehren
- 1993:** Anschaffung eines 3,5 t Anhängers
- 1997:** Schlüsselübergabe für das heutige Feuerwehr-Gerätehaus
- 1998:** Anschaffung eines TSF-K auf VW LT 35
- 2000:** Anschaffung eines 750 km Ölwehranhängers
- 2000:** Führungwechsel: Peter Schmittseifer übernimmt von Karl-Heinz Faulenbach (1966-2000) die Leitung der Wehr
- 2008:** Übergabe des TSF-W auf MAN-Fahrgestell 8.180
- 2012:** Überprüfung durch die Bezirksregierung
- 2013:** 75-jähriges Jubiläum



Ein starker Wille kann Berge versetzen. Der letzte ganz besonders.

Ein Testament oder ein Vermächtnis zugunsten der Hospiz- und Trauerarbeit in Wiehl und Oberberg sind Möglichkeiten, die individuelle Begleitung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen langfristig finanziell zu sichern.

Wenn auch Sie sich über Ihr eigenes Leben hinaus engagieren wollen, lassen wir Ihnen gerne unsere Testamentsbroschüre zukommen. Wir beraten Sie gerne. Ihren persönlichen Ansprechpartner erreichen Sie unter 02262-3056108.

JOHANNES-HOSPIZ OBERBERG STIFTUNG

Hauptstraße 27 51674 Wiehl www.hospizarbeit-wiehl.de info@hospizarbeit-wiehl.de

Werkfeuerwehr der Ansprechpartner in der Geschäftsleitung ist, meinte, die 36 Feuerwehrmänner hätten neben Beruf und Familie viel Zeit für die Ausbildung und die Einsätze geopfert, um das Leben und die Gesundheit der Kollegen zu schützen. Damit hätten sich die 36 BPW-Feuerwehrkameraden in den geleisteten 697 „Mannjahren“ nicht nur freiwillig in den Dienst der Allgemeinheit gestellt, sondern auch Rückschläge für das Unternehmen verhindert und dadurch die Arbeitsplätze sicherer gemacht. Wenn die Werkfeuerwehr nun die siebte

Einheit der Wiehler Feuerwehr werde, dann stehe sie praktisch für die siebte Tugend – die Tapferkeit – schloss Kotz sein Grußwort. Peter Schmittseifer, Chef der BPW-Werkfeuerwehr, gratulierte seinem Vorgänger Karl-Heinz Faulenbach zum 77. Geburtstag. Faulenbach habe über 34 Jahre (1966-2000) die Wehr geleitet und sie zu dem geformt, was sie heute ist, nämlich eine gut ausgebildete und schlagkräftige Truppe, die zudem – dank der Unterstützung der Geschäftsleitung – technisch gut ausgestattet sei. Wiehls Bürgermeister Werner Becker-Blonigen

meinte, man habe heute zwar gern schon den symbolischen Akt der Eingliederung der BPW-Werkfeuerwehr in die städtische Wehr vollzogen, aber man wolle der Bezirksregierung nicht vorgreifen.

Auf jeden Fall, so Becker-Blonigen, freue er sich auf eine „gute und gedeihliche Zusammenarbeit“ der beiden Wehren. Abschließend ließ der Kölner Feuerwehrhistoriker Dr. Daniel Leupold die 75-jährige Geschichte der Werkfeuerwehr Revue passieren – bevor die rund 60 geladenen Gäste zum Büfett gebeten wurden.

Vom Holzkarren zum Hightech-Fahrwerk

BPW Firmenmuseum „Achse, Rad und Wagen“ wurde wieder eröffnet



Nach umfassender Umbau- und Modernisierungsmaßnahme ist das BPW-Museum wieder geöffnet.

Die Stadt Wiehl ist wieder um eine Attraktion reicher: Das seit einigen Jahren wegen umfassender Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen geschlossene BPW Museum Achse Rad und Wagen hat Ende Oktober wieder seine Türen geöffnet. Auf einer Ausstellungsfläche von 1.000 Quadratmetern beheimatet das Firmenmuseum der BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft die über 5.500-jährige Kultur- und Technikgeschichte des Fahrzeugbaus: vom Ackerwagen über historische Kutschen hin zum intelligenten Trailerfahrwerk.

Nachdem das Museum „Achse, Rad und Wagen“ für mehrere Jahre geschlossen war, präsentiert es sich nun mit einem neuen Ausstellungskonzept. Die Räumlichkeiten wurden um ein helles, freundliches Foyer und zusätzliche Ausstellungsflächen erweitert. Zahlreiche neue Exponate setzen Akzente.

Verschiedene Stationen im Museum laden die Besucher ein, den technologischen Fortschritt und die kulturelle Bedeutung von Achse, Rad und Wagen im Wandel der Zeit nachzuvollziehen. Die

Präsentation bietet außerdem interaktive Stationen, an denen die Besucher einzelne Fahrwerkskomponenten ausprobieren können und Wissenswertes über die Erfindung und Verbreitung des Wagens erfahren. Informative Texttafeln leiten durch die Themenbereiche und machen die komplexen technischen Zusammenhänge leicht verständlich.

Darüber hinaus beleuchtet die Ausstellung im Rahmen des 19. Jahrhunderts die über 115-jährige Unternehmenshistorie der BPW, Wiehls größtem Arbeitgeber. Im Fokus steht dabei insbesondere die jüngere Unternehmensgeschichte mit ihren technischen Errungenschaften.

Zukünftig ist die Ausstellung sonntags (außer an Feiertagen) für alle Interessierten von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Außerdem finden an jedem ersten Sonntag im Monat von 11 bis 17 Uhr in der Schmiede des Museums traditionelle Handwerksvorführungen statt. Der Eintritt ist frei. Auch individuelle Gruppenführungen sind nach Absprache jederzeit möglich.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten, Anreise, Terminen etc. sind der neuen Website zu entnehmen:

www.achseradwagen.de

Neue Bodenbeläge sparen teure Energie

Füße kalt – alles kalt...?!

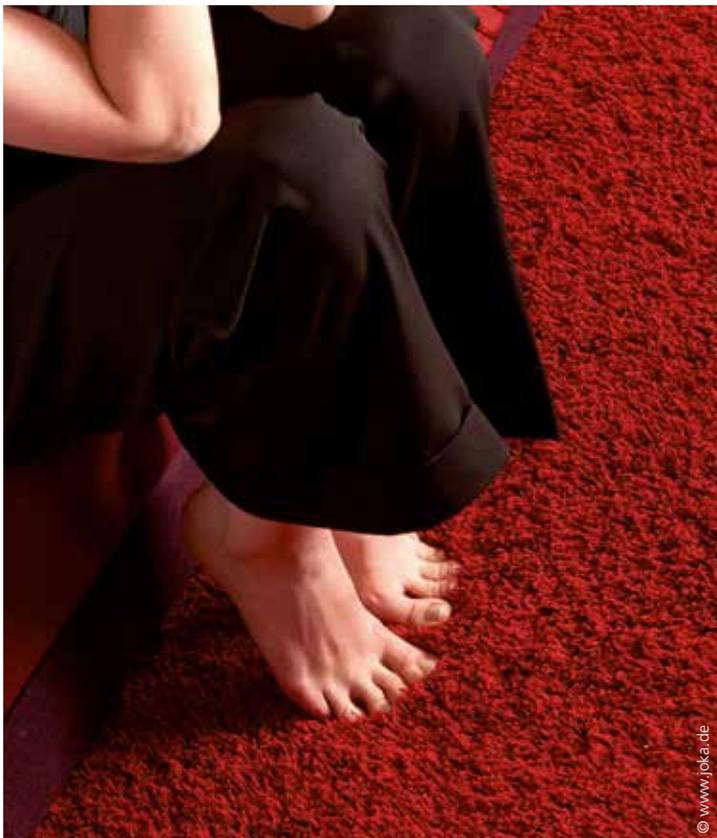
Dieses häufig unterschätzte Phänomen beruht auf dem subjektiven Empfinden, dass wenn dem Gehirn das Signal „kalte Füße“ übermittelt wird, sich der ganze Körper unwohl fühlt. Im Gegenzug signalisieren „warme Füße“ körperliches Wohlbefinden, da einem die gesamte Umgebungstemperatur dann behaglich erscheint. Hierbei ist dann die tatsächliche Raumtemperatur völlig irrelevant. Dieses vom Gehirn gesteuerte Wohlfühlmoment kann man sich zu Nutze machen. Der Austausch eines kalten Bodenbelages, insbesondere in Wohnungen über nicht beheizten Räumen, oder gar nicht unterkellerten Räumen, gegen einen fußwarmen Belag zielt genau auf das beschriebene Phänomen. Egal ob Sie sich hier für einen Parkettboden, oder Korkbodenbelag oder einen Teppichboden entscheiden, gegenüber Steinböden oder nicht auf Dämmung verlegten Hartböden bieten diese Bodenbeläge den unschätzbaren Vorteil wo immer sie gehen, stehen oder sitzen für warme Füße zu sorgen. Des Rätsels Lösung liegt im Wärmedurchlasswiderstand (WDW) dieser Produkte

Je höher der WDW desto besser die isolierende Wirkung, die den Wärmeabfluss aus dem Körper verringert. Entgegen der landläufigen Meinung kriecht nicht der eiskalte Boden über die Füße in den Körper, sondern die Körperwärme fließt über die Füße in den Untergrund, um einen Wärmeausgleich zu erzielen. Dass dem natürliche Grenzen gesetzt sind, liegt daran, dass ein menschlicher Körper nicht in der Lage ist, eine kalte

Bodenfläche zu erwärmen. Es kommt also zu Auskühlung, für die das fehlende Isolieren der alten Bodenfläche verantwortlich ist. Parkett oder Korkbeläge sowie auch Teppichböden oder auf zusätzlichen Dämmschichten verlegte Kunststoffbeläge bieten aufgrund ihrer inneren Luftzellen eine probate Dämmung die uns den Bodenbelag als fußwarm spüren lassen. Da fällt es einem leicht, die Raumtemperatur ein wenig herunter zu regeln, da bereits eine 1 grad C. niedrigere Raumtemperatur eine Energieersparnis von 6 % bringt.

Nicht jeder verfügt heutzutage bereits über eine Fußbodenheizung. Sprechen Sie den Parkett- und Bodenleger Fachbetrieb der Innung an, wenn Sie kalte Füße haben.

Klaus Brandenburg
Stv. Obermeister
(Parkettinnung)



... die Innungsfachbetriebe in Ihrer Nähe!

...es kommt darauf an
wer's macht!®



Innung der Parkett- und Bodenleger

Verlegung – Verkauf

FUSSBODEN

SAPP

51580 Reichshof-
Allenbach

☎ (0 22 61) 53 61 7

Parkett, Teppichboden, PVC bis 5 m Breite, Kork,
Laminat, Linoleum, Maschinenverleih und Zubehör

www.fussboden-sapp.de



Zur Zäuner Hardt 1
51674 Wiehl

Tel.: 0 22 62 / 97 00 67

Fax: 0 22 62 / 97 00 63

www.petersfussboden.de

FUSSBODEN
Creemers

PARKETT- UND FUSSBODENTECHNIK

Eintrachtstraße 8

51645 Gummersbach

Telefon: 0 22 61/5 17 24

Telefax: 0 22 61/5 79 67

info@fussboden-creemers.de · www.fussboden-creemers.de

FUSSBODEN LUCKNER

Teppichböden • Parkett • Kunststoffböden • Laminat • Kork

Königstr. 31 • Dieringhausen • Tel. 02261/74112 • Fax 78212

fussboden
brandenburg

Schulstr. 23 • 51645 GM-Dieringhausen

Telefon 0 22 61 / 77 26 7

Telefax 0 22 61 / 78 26 7

info@fussboden-brandenburg.de

www.fussboden-brandenburg.de

„Wiehler Forum“ der BPW fand wieder großen Anklang

Chancen und Möglichkeiten der Transport- und Logistikbranche diskutiert



Hochkarätig besetzt war das Podium beim „Wiehler Forum“ der BPW mit (v.l.n.r.): Günther Hörbst, Prof. Dr. Christian Kille, Frank Rausch, Prof. Dr. Stefan Iskan und Hubertus Kobernuß.

Die BPW Bergische Achsen KG, Wiehls größter Arbeitgeber, richtete kürzlich gemeinsam mit Referenten aus Wissenschaft und Praxis einen Blick auf die Herausforderungen des deutschen und europäischen Transport- und Logistikmarkts. Das zehnte „Wiehler Forum“ stand diesmal unter dem Leitthema „Hochdruckgebiet Europa“: Was steckt hinter dem Schlagwort „innereuropäischer Wettbewerb“? Wie kann wirklicher logistischer

Mehrwert geschaffen werden? Und ist Effizienz tatsächlich das Allheilmittel? Diese und weitere Fragestellungen zur Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen untersuchten die Referenten Prof. Dr. Christian Kille (Handelslogistik Hochschule Würzburg, Institut für Angewandte Logistik IAL), Prof. Dr. Stefan Iskan (Logistik und Wirtschaftsinformatik, University of Applied Sciences Ludwigs-hafen am Rhein, Direktor Iskan Advice), Frank Rausch (CEO Hermes Transport Logistics GmbH) und Hubertus Kobernuß (Inhaber Kobernuß Spedition & Logistik e. K.) in ihren Vorträgen. Neben wertvollen Tipps und Strategien seitens der Referenten bot das Umfeld die Möglichkeit, gemeinsam mit den mehr als 100 geladenen Gästen und Experten über die gegenwärtigen Entwicklungen in der Transport- und Logistikbranche in Europa zu diskutieren und die Erfolgsfaktoren von morgen zu beleuchten.

Günther Hörbst (Chefredakteur DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung) moderierte die anschließende Podiumsdiskussion mit den Referenten unter dem Thema „Wege aus der Effizienzfalle“.

„Mit dem Wiehler Forum bieten wir Unternehmern aus der Transport- und Logistikbranche eine hochkarätige Plattform, um sich über aktuelle Themen und Trends zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen“, beschreibt Dr. Bert Brauers, Mitglied der Geschäftsführung bei BPW, den Anspruch der Veranstaltung. „Wir ziehen ein positives Resümee. Wieder einmal hat das Wiehler Forum ein eindringliches Thema aufgegriffen, das bei den Zuhörern großen Anklang fand. Als Mobilitätspartner können wir die Fahrzeugbetreiber dabei unterstützen, die Herausforderungen einer global vernetzten Wirtschaft anzunehmen.“



Rosa gebratene Entenbrust an einer Sauerkirschjus

Jens Schmidt, Küchenchef des Kurhaus Scheidegg, präsentiert sein Wintergericht 2013



Brüste entsehnen und die Haut rautenförmig einschneiden, Salzen und auf der Hautseite in einer Kalten Pfanne knusprig braten. Wenden und die Fleischseite scharf anbraten. Die Brüste im Rohr bei 80°C garziehen lassen.

Milch mit Rosmarin aufkochen und 15 Minuten ziehen lassen. Die Sauerkirschen in der aufgekochten Jus auftauen. Milch ab sieben und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen und 1EL Butter nochmals aufkochen. Polenta einrühren und bei kleiner Hitze unter ständigem rühren ca. 10 Minuten gar kochen.

Rosa gebratene Entenbrust an einer Sauerkirschjus, mit glasiertem Frühlauch und Rosmarinpolenta

Die Jus erneut aufkochen und mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken und mit der in Rotwein angerührten Speisestärke abbinden. 6 EL Wasser, 2 EL Butter und 4 EL Zucker in einer Pfanne aufkochen und den Frühlauch darin glasieren.

Für 4 Personen:

Aus der Polenta Nocken formen und mit der in Scheiben geschnittenen Entenbrust, Sauerkirschjus und Frühlauch anrichten.

4 kleine Entenbrüste

2 Bund Lauchzwiebeln

200g Polenta

1l Milch

3 EL Butter

1 Zweig Rosmarin

500ml Geflügeljus

250g TK Sauerkirschen o. Stein

Salz, Pfeffer, Zucker, Muskat

Speisestärke



Jens Schmidt

Jens Schmidt wurde zwar in Freudenstadt geboren, aber den größten Teil seiner knapp 26 Jahre verlebte er in der Gemeinde Nümbrecht, wo er zunächst die GGS Marienberghausen und von 1998 bis 2004 die Realschule in Nümbrecht besuchte. Jens Schmidt, der kürzlich stolzer Vater einer Tochter wurde, machte nach der Schule sein Hobby zum Beruf. Seine Kochausbildung genoss er im Mucher Gourmetrestaurant „In der Sonne“ im Landhaus Sommerhausen. Danach folgten Stationen in renommierten Häusern, bevor er im Herbst 2011 in der Steigenberger Akademie in Bad Reichenhall einen Küchenmeister-Lehrgang absolvierte, den er erfolgreich mit der Prüfung zum Küchenmeister abschloss. Danach folgten sechs Monate als Sous-Chef im Hotel Concordia Oberstaufen, bevor er im Juli 2012 Küchenchef im Kurhaus Scheidegg wurde.

HAUS NADLER

Alten- und Pflegeheim
Betreutes Wohnen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Altenpflegeheime (81 Plätze),
Betreutes Wohnen (inkl. hauswirtsch. Versorgung und Menüdienst)
(16 seniorengerechte Wohnungen)
Lang-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
kompetente Beratung und ambulanter Menüservice
Qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung



Haus Nadler
In der Kalkschlade 3a
51645 Gummersbach-
Niedersessmar
Tel.: 02261/61075
Fax: 02261/64973

info@haus-nadler.de



**Haus Nadler
Villa Käthe**
Am Kohlberg 6
51643 Gummersbach
Tel.: 02261/61076
Fax: 02261/302900

www.hausnadler.de

Willkommen beim Pflegedienst Sandra Zeiske

Professionelle Betreuung in der eigenen häuslichen Umgebung



Firmeninhaberin Sandra Zeiske (v.r.) mit Team vor ihrem Büro in Bielstein.

Ein angedeutetes oranges Herz zielt die weißen Autos des Pflegedienstes Sandra Zeiske – mit diesem Zeichen wollen sie ausdrücken, dass bei ihnen eine „Pflege mit Herz“ im absoluten Vordergrund steht. „Das Wohlbefinden der uns anvertrauten Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen steht dabei immer an erster Stelle“, betont die Inhaberin. Mit qualifiziertem Personal gewährleistet sie eine professionelle Betreuung der einzelnen Klienten in der eigenen häuslichen Umgebung. Ein umfangreiches, individuell auf die zu pflegende Person abgestimmtes Angebot bietet sie mit ihrem

Pflegedienst. Dabei kann die fachgerechte Pflege helfen, – auch unter Einbezug der Angehörigen – den Pflegebedürftigen das Leben wesentlich zu erleichtern und die Selbständigkeit so lange wie möglich zu erhalten.

Wichtig ist Sandra Zeiske mit ihrem Pflegedienst der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses, was zu einer zufriedenstellenden Pflegesituation beiträgt. Dabei versorgt das freundliche, stark engagierte und fachkompetente Team, das aus 15 Mitarbeiterinnen besteht, die Klienten zuverlässig und gewissenhaft. Hierfür ist

auch eine fortdauernde Weiterbildung wichtig, damit die Mitarbeiter im Bezug auf ihren Aufgabenbereich und ihre Qualifikation auf die aktuellen, pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse und Anforderungen zurückgreifen können. Denn: „Die Pflegequalität bedeutet für jeden einzelnen Menschen Lebensqualität, daher ist es für uns sehr wichtig, diese Pflegequalität ständig zu fördern, erneuern und zu verbessern.“

Die Pflege wird auf den einzelnen Patienten abgestimmt und der Mensch als eine Einheit von Körper, Geist und Seele gesehen, dem das Pflegeteam um Sandra Zeiske mit Würde und Respekt begegnet. Das Leistungsspektrum ist breit gefächert. Alle Leistungen der Grundpflege nach SGB XI und der Behandlungspflege nach SGBV können ebenso wie stundenweise Betreuung und der Verhinderungspflege durchgeführt werden. Das Team verfügt außerdem über zwei speziell ausgebildete Wundtherapeuten.

Ein starker Teamzusammenhalt sowie ein freundliches Miteinander ist hier sehr wichtig und wird regelmäßig durch besondere Aktivitäten wie z.B. ein besinnliches Kaffeetrinken mit den Klienten in der Vorweihnachtszeit gefördert.

Gerne steht das Team vom ambulanten Pflegedienst Sandra Zeiske zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Ambulanter
Pflegedienst
S. Zeiske

Professionelle Pflege
mit Herz

Bechstraße 1
51674 Wiehl-Bielstein
info@pflegedienst-s-zeiske.de

Tel.: 0 22 62 / 9 99 99 96
Fax.: 0 22 62 / 9 99 99 47
www.pflegedienst-s-zeiske.de



Der Bielsteiner Weihnachtsmarkt ist bekannt für seine stimmungsvolle Atmosphäre.

© Vera Marzinski

Der neue **SX4**
S-CROSS
ALLGRIP

Way of Life!




Familienfreund

Für 20.340,-^{EUR¹}

- 1.6-Liter-Benzinmotor mit 88 kW (120 PS)
- Neuester ALLGRIP Allradantrieb
- Umfassendes Sicherheitskonzept
- Panorama-Glasschiebedach²
- Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,8 l/100 km, außerorts 5,0 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,7 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 130 g/km (VO EG 715/2007).

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹Gilt für den Suzuki SX4 S-Cross 1.6 4x4 Comfort ²Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort+.

Autohaus Halstenbach GmbH
Robert-Bosch-Str. 5 · 51674 Wiehl-Bomig
Tel. 0 22 61 / 7 30 51 · Fax: 0 22 61 / 7 30 54
E-Mail: info@autohaus-halstenbach.de · www.autohaus-halstenbach.de



Bielsteiner Weihnachtsmarkt 2013

Samstag, 21.12.2013

14.00 Uhr

Traditionelle weihnachtliche Musik mit der Siebenbürger Trachtenkapelle aus Gummersbach

14.30 Uhr

Eröffnung des Bielsteiner Weihnachtsmarktes durch Werner Becker-Blonigen, Bürgermeister der Stadt Wiehl

15.30 Uhr

Nicht nur kölsche, weihnachtliche Töne von der Ruppichterother Kombo „mir zwei die zwei“

16.30 Uhr

Bigband der Musikschule der Homburgischen Gemeinden unter Leitung von Matthias Bauer

18.00 Uhr

CVJM Posaunenchor Remperg unter Leitung von Eckhard Gülicher

19.30 Uhr

Wiehler Tanzband „Nachtexpress“ mit traditioneller und moderner Weihnachtsmusik

Sonntag, 22.12.2013

11.00 Uhr

Bielsteiner Männerchor unter der Leitung von Dirk van Betteray

12.00 Uhr

Stimmungsvolle „Kölsche Weihnacht“ mit den „Flöckchen“

14.00 Uhr

Christmas-Jazz mit dem „Trio de Janeiro feat. Karin Petersmann“

16.00 Uhr

Gospelchor Wiehl mit einem Weihnachts- und Gospelprogramm unter Leitung von Michael Müller-Ebbinghaus

17.00 Uhr

Besinnliches Liedgut mit dem Posaunenchor Mühlen – Drabenderhöhe (von der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Mühlen – Bielstein und der evangelischen Kirchengemeinde Drabenderhöhe)

Zur Durchführung des Weihnachtsmarktes wird die Straße „Am Rosenheng“ (Teilstück oberhalb des Burghauses) von Mittwoch, dem 18.12.2013, 8.00 Uhr, bis Montag, dem 23.12.2013, 18.00 Uhr, und die „Burgstraße“ (ab Einmündung der „Brindöpkestraße“ bis zur Einmündung „In der Kämpe“) von Freitag, dem 20.12.2013, 8.00 Uhr, bis Montag, den 23.12.2013, 18.00 Uhr gesperrt. Zeitgleich wird die „Florastraße“ zur bergauf führenden Einbahnstraße.

■ Parkmöglichkeiten für die Besucher stehen in ausreichendem Maße in der Ortsmitte von Bielstein, an den Lebensmittelmärkten Dornseifer und Plus, dem Firmenparkplatz Kind & Co. ■ sowie im Freizeitgelände zur Verfügung.

Es wird wieder weihnachtlich

Markt rund um das historische Burghaus Bielstein.



Der Posaunenchor Mühlen-Drabenderhöhe (von der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Mühlen – Bielstein und der evangelischen Kirchgemeinde Drabenderhöhe) sorgt wieder für besinnliches Liedgut.

Am 4. Adventswochenende findet bereits zum 6. Mal der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt statt, den der Heimatverein Bielstein und die Dorfgemeinschaft Helmerhausen organisieren. Am Wochenende vor Weihnachten können die Besucher die Atmosphäre genießen, die dieser Markt jedes Jahr ausstrahlt. Denn die 50 liebevoll geschmückten Holzbuden laden zum gemütlichen Bummeln bei weihnachtlichen Klängen ein. Auch das „Burgcafé“ ist wieder geöffnet. Für die Kleinen ist das Mini-Karussell wieder da, eine Bastelstube und eine „Lebendige Krippe“ mit Kamel, Ochs und Esel. Außerdem stellt die Theodor-Fliedner-Stiftung „Waldruhe“ im Foyer des Burghauses Ex-

ponate aus, die im Rahmen der kunsttherapeutischen Arbeit entstanden sind.

Insbesondere durch das abwechslungsreiche musikalische Angebot, das Kunsthandwerk, die vielen individuellen Geschenkideen und Köstliches für den Gaumen ist der Bielsteiner Weihnachtsmarkt ein Highlight in der Vorweihnachtszeit. Hauptsächlich heimische Ensembles gestalten das facettenreiche Musikprogramm auf der Bühne im Burghof. Traditionell startet der Weihnachtsmarkt mit weihnachtlicher Blasmusik der „Siebenbürger Trachtenkapelle“ aus Gummersbach, bevor Wiehls Bürgermeister Werner Becker-Blonigen den

Markt offiziell eröffnet. Eine gute Mischung aus klassischem, kölschen und modernem Liedgut bietet der Samstag mit „Mir zwei, die zwei“, der Bigband der Musikschule der Homburgischen Gemeinden und dem CVJM Posaunenchor Remperg. Zur abendlichen Adventsparty lädt die Wiehler Tanzband „Nachtexpress“ ein. Und auch am Sonntag wird es abwechslungsreich: Ob „Bielsteiner Männerchor“ oder die „Flöckchen“, aber auch die Jazzfreunde kommen nicht zu kurz mit dem „Trio de Janeiro feat. Karin Petersmann“. Weihnachtliche Gospelmusik vom „Gospelchor Wiehl“ und Besinnliches vom Posaunenchor Mühlen-Drabenderhöhe runden das Programm ab. Und so kurz vor Weihnachten eine Fahrt mit dem „Bergischen Löwen“ zum Weihnachtsmarkt ist auch möglich, denn eigens für die Bielsteiner Besucher ist ein Pendelverkehr auf der Wiehltalbahnstrecke eingerichtet.

Renten-Check:
Lücke schließen,
Rente genießen

In guten Händen. LVM

Machen Sie den Renten-Check bei der LVM – Ihrem Top-Lebensversicherer*.

Wir beraten Sie gern:
LVM-Versicherungsagentur
Hüschemenger-Hamrouni
Zeitstraße 4 d
51674 Wiehl
Telefon (02262) 70 12 36
info@hueschemenger-hamrouni.lvm.de

Adam Immobilien
 Leben ist Veränderung. Wohnen auch.

**Ist Ihr Haus zu groß
oder zu klein geworden?**

*Unser Rundum-Service
erspart viel Arbeit, Ärger und Zeit.
Unsere Leistungen für Sie:*

- Erstellen eines kostenlosen Wertgutachtens.
- Erstellen von qualifizierten Exposés.
- Vermarktung durch Printmedien und Internet (z.B. Immobilienscout24).
- **Ermittlung von Kaufinteressenten.**
- Durchführen von Besichtigungsterminen.
- Erledigung behördlicher Angelegenheiten.
- Beschaffung bzw. Überprüfung der erforderlichen Kaufpreisfinanzierung.
- Vorbereiten des notariellen Kaufvertrages.
- Unsere Anwesenheit beim Notar.
- Suche nach einem neuen Domizil
- Vermietung von Wohnraum
- Vermietung von Gewerbe

Tel. 02262/699631, Fax. 02262/699632
adamimmobilien@t-online.de
www.adamimmobilien.de

*Erfolgreiche Immobilienvermittlung bedeutet eben
mehr als nur die Schlüsselübergabe. Was vielmehr
zählt, ist die Gewissheit, den richtigen Schlüssel
gefunden zu haben!*

„Mit Menschen unterwegs“

Facettenreiche Begegnungen im Alltag – Michael Höhn stellte sein neues Buch vor



Michael Höhn gab bei der Buchvorstellung einen umfangreichen Einblick in die Vielfalt der einzelnen Beiträge in „Mit Menschen unterwegs“.

Mit seinem neuesten Buch hat Autor Michael Höhn eine Vielfalt von Begegnungen mit und von Menschen zusammengebracht. Nicht nur er – auch weitere 30 Mitautoren – haben einen Teil beige-

tragen. Denn der Autor und Pfarrer i.R. hat Menschen zum Erzählen ermuntert – sei es aus seinem Bekannten- und Familienumfeld, aber auch Menschen, die er einfach angesprochen hat – und die ihm oftmals Unbegreifliches, manchmal Nachvollziehbares und immer Einzigartiges erzählten. So entstand ein aufregendes Lebens-Puzzle. Höhn selbst erzählt von einer Begegnung mit einer alten Dame an der Kühltheke eines Discounters. Sie hatte damals nicht mehr lange zu leben: „Ob ich an meinem Herzen sterbe oder an meiner Krebserkrankung, weiß ich nicht – auf jeden Fall geht es bald zu Ende. Aber ich bin dankbar für mein langes Leben. Es war sehr erfüllt“, erzählt sie ihm unvermutet. Michael Höhn hat ihre Geschichte aufgeschrieben und nach ihrer Beerdigung ihrem Sohn gegeben – die Zeilen haben die Familie sehr berührt,

weil sie so viel Dankbarkeit für ein erfülltes Leben vermittelten. Danach wuchs die Idee, ein Buch zu schreiben, in dem Menschen zu Wort kommen sollten, die anderen Menschen im Alltag offen begegnen. Die einzelnen Beiträge sind wie ein roter Faden am Lebenslauf festgemacht. „Am Beginn des Lebens“, heißt das erste Kapitel und es endet mit „Krankheit und Sterben“.

Auch das Cover des Buches zeigt eine besondere Begegnung. Eine Hinterglasmalerei, die Höhns Vater seiner Mutter schenkte und die viele Jahre im Wohnzimmer hing. Durch einen Wohnungsbrand erhielt es kleine Risse – so wie es im Leben und in der Begegnung mit anderen Menschen auch immer wieder Risse und Sprünge gibt. Die beiden Liebenden auf dem Bild sollen daran erinnern, was es heißt, liebevoll mit Menschen unterwegs zu sein. Sehr berührend ist die Geschichte „Fahrkarte nach Ägypten“, die zwar von Weihnachten handelt, aber Mut macht, öfter einfach mal der Phantasie Raum zu geben, um einen anderen Menschen glücklich zu machen. So gibt es viele Anregungen für den Alltag in diesem Buch. Wie Michael Höhn es in seinem Klappentext treffend sagt: „Was kann es Spannenderes geben, als mit Menschen unterwegs zu sein und ihnen unvoreingenommen zu begegnen!“ Das Buch „Mit Menschen unterwegs“ ist im Iatros-Verlag erschienen und kostet 12,95 €.

Praxis für Physiotherapie Steffanie Smith

Tel. 02291/90 15 10

*Bei uns sind Sie
in guten Händen...*



Mozartweg 20 - 51545 Waldbröl - smith-physio.de

Fliesen und Naturstein in seiner schönsten Form



SIMON

Fliesen · Naturstein

C. Simon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 4-6

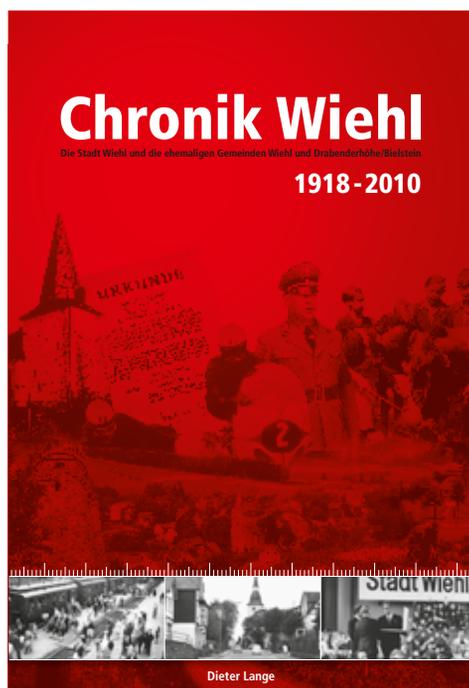
51674 Wiehl-Bomig

Telefon (0 22 61) 98 57 - 0

Telefax (0 22 61) 98 57 - 50

e-mail info@fliesensimon.de

Seit 113 Jahren im Oberbergischen



Standardwerk der Wiehler Heimatgeschichte

Heimatverein Wiehl bietet 2. Band der „Wiehler Chronik“ an

Sie suchen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für einen Heimat verbundenen Wiehler oder einen Wiehler Neubürger? Für diese Personengruppe ist der 2. Band der Wiehler Chronik, der den Zeitraum von 1918 bis 2010 beschreibt, das richtige Geschenk. Der Heimatverein Wiehl als Herausgeber weist darauf hin, dass diese lesenswerte Chronik zum Preis von 24,95 Euro noch in folgenden Geschäften erhältlich ist: Buchhandlung Hansen & Kröger, Wiehl; Buchhandlung Penz-Arrufat, Oberwiehl; Schreibwaren Berens, Bielstein. Außerdem kann sie über den Heimatverein (www.heimatverein-wiehl.de) direkt bezogen werden. Im Übrigen bietet der Heimatverein

Wiehl auf seinem Stand vor dem Rathaus beim Wiehler Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende (7./8. Dezember) die Chronik an. Zusätzlich wird der Autor, der Lokaljournalist Dieter Lange, am Sonntag, 8. Dezember, 15 bis 17 Uhr, dort die Chronik signieren. Außerdem bietet der Heimatverein auch noch einen Restbestand seiner Bücher „Wir in Wiehl“ und „So haben wir überlebt“ an. Den 2. Band der Wiehler Chronik, der 400 Seiten umfasst und umfangreich bebildert ist, nannte Wiehls Bürgermeister Werner Becker-Blonigen bei der Vorstellung als ein „Standardwerk der Wiehler Heimatgeschichte“, das, „eigentlich in jeden Wiehler Bücherschrank gehört“.

Hausgemachtes aus Müllers Weihnachtsmetzgerei

Ein großes Angebot für alle Fälle und Feiern in der Weihnachtszeit

Für hervorragende Qualität ihrer Fleisch- und Wurstwaren ist die Metzgerei Herbert Müller bekannt. Dafür sprechen zwei Gründe: Einmal wird der handwerkliche Familienbetrieb schon in der dritten Generation geführt, zweitens achtet Metzgermeister Herbert Müller schon beim Einkauf auf höchste Qualität, denn sein Schlachtvieh kommt aus bäuerlichen Betrieben bzw. ausgesuchten Mästereien in der Region.

Qualität ist also bei Müller garantiert – und die ist gefragt, egal, ob bei einer Be-

triebsfeier oder beim Weihnachtsmenü. Für alle Anlässe bietet Müller ein großes Angebot in allen Preislagen.

Für den Fall, dass die Hausfrau selbst am Herd steht, bietet Müller eine breite Palette an, von Geflügel, über Wildspezialitäten bis zur Schlesischen Bratwurst (23./24. und 30./31. Dezember) oder regionale Angebote wie „Bergischer Weihnachtsbraten“, „Bielsteiner Burgschmaus“ oder „Wiehler Weihnachtskrüstchen“. Aber Müller hat auch für den Fall vorgesorgt, wenn man sich an den

Festtagen verwöhnen lassen möchte. Dafür werden zu moderaten Preisen (4,50 bis 7,90 Euro) ofenfertige Gerichte mit leckeren Soßen (z.B. Puten-, Hirsch- oder Schweinemedallions, Rindergeschnetzeltes, Entenbraten) angeboten. Oder suchen Sie noch ein leckeres Geschenk? Auch hier sind Sie bei Müllers richtig, Honigleberwurst, Weihnachtsschinken, Preiselbeerpastete...

Angesichts der großen Nachfrage bitten Müllers um Ihre Festtagsbestellung bis Mitte Dezember.

Für ein gelungenes Fest

Hausgemachtes aus

Müllers Weihnachtsmetzgerei

METZGEREI *Müller*

Metzgerei Müller | Bielsteiner Straße 90 | 51674 Wiehl-Bielstein | Telefon 022 62-2272 | www.metzger-mueller.com
 Filiale Wiehl | Weiherplatz 22 | 51674 Wiehl | Telefon 022 62-97872

„Nümbrecht feiert Weihnachten – Gemeinsam statt einsam“

Evang.-Freikirchliche Gemeinde und Familienzentrum Arche laden Alleinstehende zur kostenlosen Weihnachtsfeier ein



NÜMBRECHT FEIERT
Weihnachten
gemeinsam statt einsam!

LACHEN PLATZCHEN
GEMEINSCHAFT LECKER ESSEN
HEISSE GETRÄNKE WEIHNACHTSLIEDER

Heiligabend • 24.12.2013
16 Uhr • Fam.-Zentrum Arche

Veranstalter:
EFG Nümbrecht & Familienzentrum Arche
Kontakt: Klaus Weidhase (0 22 91 - 9 07 17 36)

Freikirchliche Gemeinde Nümbrecht

Die Adventszeit hat begonnen – und auch Weihnachten, das „Fest der Liebe“, steht bald vor der Tür. Heiligabend und die Weihnachtsfeiertage sind für die meisten Mitbürger ein Familienfest. Das ist die schöne Seite – aber es gibt auch Menschen, für die ist Weihnachten genau das Gegenteil, denn dann wird ihnen die eigene Einsamkeit und das Alleinsein besonders schmerzhaft bewusst. Unter dem Motto „Nümbrecht feiert Weihnacht – Gemeinsam statt einsam“ lassen nun die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (EFG) Nümbrecht und das Familienzentrum Arche in Nümbrecht an Heiligabend eine besondere Idee Wirklichkeit werden. In ihrer Einladung schreibt die EFG: „Am 24. Dezember sind alle, die sich an Heiligabend nach fröhlicher Gemeinschaft, einem leckeren Essen und viel Spaß sehnen, aber aus finanziellen Gründen oder

schlicht aus Gründen der Einsamkeit keine Möglichkeit dazu haben, ganz herzlich eingeladen, ins Familienzentrum Arche zu kommen. Von 16 bis 19 Uhr gibt es dort zum ersten Mal „Nümbrecht feiert Weihnacht – Gemeinsam statt einsam“. Unter diesem Motto solle Weihnachten für jeden „wieder ein Fest voller Hoffnung, Licht und Freude werden“. Und die Veranstalter versprechen neben einem leckeren Essen ein Programm mit Weihnachtsliedern und allem, was dazu gehört. Von den Besuchern werde natürlich kein Eintritt oder eine Kostenbeteiligung erhoben.

Da dieses Projekt ausschließlich über Spenden finanziert wird, sind Unterstützer jederzeit willkommen. Weitere Infos auf www.cfg-nuembrecht.de.



Pflege mit Herz.

Orte zum Wohlfühlen!

AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e. V.
Otto-Jeschkeit-Altenzentrum, Engelskirchen
Hüttenstr. 27 · 51766 Engelskirchen · Tel. 02263 9623-0
AWO Seniorenzentrum Wiehl
Marienbergshausener Str. 7-9 · Wiehl · Tel. 02262 7271-0
www.awo-rhein-oberberg.de

AWO Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen mbH
AWO Seniorenzentrum Dieringhausen
Marie-Juchacz-Str. 9.51645 Gummersbach · Tel. 02261 740-1
AWO Tagespflegehaus Dieringhausen
Marie-Juchacz-Str. 7 · 51645 Gummersbach · Tel. 02261 740-380
www.awo-sz-dieringhausen.de

Helfen mit Herz.
AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e. V.

Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen



Toben, spielen, lernen ...

... eine **Kinderbrille** muss ganz schön viel mitmachen.
Deshalb sind unsere **Gläser für Kids** extra gehärtet und bruchsicher – und die Fassung besonders stabil.

Probieren Sie's aus!

OPTIKER + AKUSTIKER KÖHLER
... für gutes Sehen und besseres Hören

Einkaufszentrum Bergischer Hof · 51643 Gummersbach · Telefon 0 22 61 / 6 40 66
www.optik-akustik-koehler.de

25 Jahre „Voices“



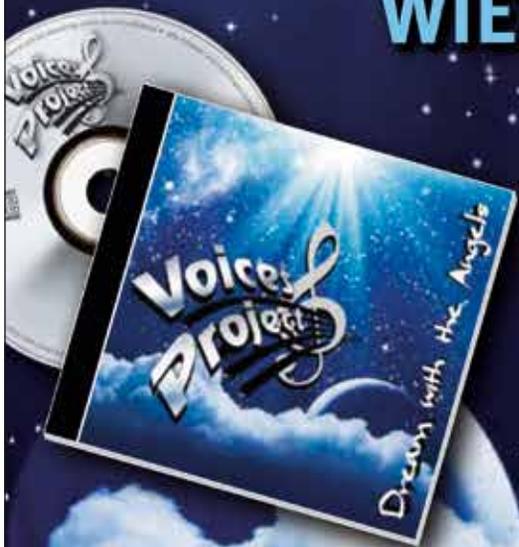
Dream with the Angels

Sa. 14. DEZEMBER 2013, 19.30 Uhr

So. 15. DEZEMBER 2013, 17.00 Uhr

Einlass 30 Minuten vor Beginn

WIEHLTALHALLE (Aula Gymnasium)



Eintritt:

12,-/8,- € Vorverkauf

14,-/10,- € Tageskasse

Vorverkauf Konzertkarten:

Online-Shop www.voices-project.de

Buchhandlung Baumhof, Bergneustadt

Wiehl Ticket, Rathaus Wiehl

Die neue CD
ist ab November
erhältlich

www.voices-project.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



**BE
YOU.**

**Heißt nicht mehr SIZE,
passt aber immer noch.**

BE YOU. Das Konto, das sich deinem Leben anpasst.

**Jetzt
Neu**

Neugierig?
Erfahre mehr bei deiner Volksbank Oberberg:



**Volksbank
Oberberg eG**

Dein Konto. Deine Bank. Dein Leben.